



**Gemeinde
Blumau-Neurißhof**

Amtsblatt



Bezug für sämtliche Haushalte in Blumau-Neurißhof kostenlos.
Amtliche Nachrichten, Ausgabe 2024/2

Ehrennadel für Pfarrer Marian Garwol

WIR SIND
E5-GEMEINDE

5. Geburtstag für
Kleinkinderbetreuung

Vorwort

Bürgermeister René Klimes über die jüngsten Entwicklungen in der Gemeinde und einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben.

Wir sind Goldener Igel!

Den „Goldenen Igel“, höchste Auszeichnung der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“, konnten Bgm. René Klimes und GR Tanja Hametner von Schirmherrin LH Johanna Mikl-Leitner in Kottlingbrunn entgegennehmen.

Wertstoffsortieranlage

Alle Informationen zum Bau der Wertstoffsortieranlage in der Nachbargemeinde Sollenau sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Fakten zur Anlage von PreZero lesen Sie im Blattinneren.



Abschied

Mit der ersten Ehrennadel in der Geschichte der Gemeinde dankte Bürgermeister René Klimes Marian Garwol für 15 besondere Jahre als Pfarrer.

◀ Seite 20

Inhalt

- 10 **Bauverzögerung.** Glasfaserausbau
- 12 **Die Beschlüsse des Gemeinderates**
- 16 **Friedhof.** Würdevolle Gestaltung
- 19 **Allgemeinmedizin.** Wie geht's weiter?
- 26 **Familienfreundliche Gemeinde**
- 31 **Radlandpreis NÖ** erhalten!
- 38 **Kindergartenferien**
- 40 **Schulschluss.** Absolventenfotos



Sturmbruch

Mit vereinten Kräften und schwerem Gerät wurden die Sturmschäden beseitigt.

▲ Seite 51

Einen schönen Sommer

wünschen Bürgermeister René Klimes, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten und die Vereine der Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die wohlverdiente Ferien- und Urlaubszeit ist da und viele genießen bereits die erholsamste Zeit im Jahr. Es waren teilweise im wahrsten Sinne des Wortes stürmische Wochen und Monate, die uns allen zuletzt viel abverlangt haben.

Zuerst möchte ich diesbezüglich das Unwetterereignis vom 9. Juni nennen, das uns am Tag der EU-Wahl plötzlich getroffen und binnen weniger Minuten einen unfassbaren Schaden im Ortsteil Blumau angerichtet hat. Zahlreiche Bäume wurden vom Sturm entwurzelt und haben Straßen versperrt. Der Hagel hat unzählige Autos beschädigt und die Regenwassermengen Kanäle überfüllt und Keller geflutet. In den Stunden und Tagen danach hat sich aber gezeigt, wie großartig der Zusammenhalt und das Miteinander in unserer Ortsgemeinschaft funktioniert. Noch am Unwetterabend haben viele bis in die Nachtstunden angepackt und sich bei den ersten Aufräumarbeiten beteiligt. Unsere Freiwillige Feuerwehr war in unzähligen Einsätzen, unterstützt auch von der Nachbarwehr aus Günselsdorf, rasch und kompetent zur Stelle. Am Wochenende danach war unser Bacherlverein wieder einmal sofort bereit zu helfen und hat sich, unterstützt von vielen freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern, in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Unsere Gemeindearbeiter und Gerhard Zöchling sen. waren und sind noch wochenlang mit viel Zusatzarbeit und Hilfeleistungen in diversen Pachtgärten beschäftigt, damit unser Blumau wieder in gewohnter Schönheit glänzt. ALLEN, die mitgeholfen haben und im besten Sinne gelebte

Solidarität bewiesen haben, gilt an dieser Stelle besonderer Dank!

Wertstoffsortieranlage Sollenau

Kurz nach Ostern wurden wir von plötzlichen Bautätigkeiten in der Böhler überrascht. Wie sich erst nach einiger Recherchearbeit herausgestellt hat, wird in der Nähe unseres Ortsteils Blumau eine riesige Wertstoffsortieranlage errichtet. Bis zum Beginn der Bauarbeiten hat niemand in unserer Gemeinde und auch kaum jemand in Sollenau über die konkreten Pläne Bescheid gewusst. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch bereits das gesamte Genehmigungsverfahren abgeschlossen und sämtliche Bescheide zur Errichtung einer Sortieranlage (hauptsächlich für Kunststoff- und Leichtmetallabfälle des „Gelben Sacks“ rechtskräftig. Nicht nur die Dimension der Anlage mit 112.000 Tonnen Jahressortiermenge sondern auch die Tatsache, dass weder die Gemeinde Blumau-Neurißhof noch die betroffenen Anrainer über ein solches Vorhaben gesetzlich verpflichtend informiert werden müssen, haben uns erstaunt und viele Bürgerinnen und Bürger entsetzt. Die Medien wurden von uns informiert und neben mehreren Zeitungen hat auch die ORF Redaktion „Bürgeranwalt“ in einer Sendung die Sachlage recherchiert und aufgearbeitet. Im Rahmen einer darauffolgenden Bürgerversammlung sind die Betreiber der Anlage und Sachverständige nach Blumau-Neurißhof gekommen, um das Projekt vorzustellen, wobei nicht alles zur Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner beantwortet wurde oder beantwortet



werden konnte. Wir als Gemeinde sind nun bemüht, in sämtliche Gutachten, die der Genehmigung zugrunde liegen, Einsicht zu bekommen und von unabhängigen Sachverständigen prüfen zu lassen. Alle Gemeinderatsfraktionen haben sich hier auf eine Zusammenarbeit im Sinne unserer Bevölkerung verständigt und ziehen an einem Strang, wofür ich mich auch herzlich bedanken möchte! Es geht uns nun darum, Sicherheit zu bekommen, dass die Auswirkungen auf unser Wohngebiet so gering wie möglich ausfallen und vor allem die Punkte Verkehr, Luftreinhaltung (Staub und Geruch) und Lärm eingehend geprüft werden. Über die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden wir selbstverständlich berichten.

Flächenwidmung

Schon seit längerer Zeit haben wir gemeinsam an einer größer angelegten Änderung unseres Raumordnungsprogrammes gearbeitet, die der Gemeinderat in seiner Sommersitzung am 9. Juli nun zur Auflage freigegeben hat, nachdem alle erforderlichen und von den zuständigen Stellen der Landesregierung geforderten Gutachten vorliegen. Unser Ziel war dabei eine auf mehrere Jahre angelegte Ortsentwicklung zu verabschieden. Hauptbestandteil der neuen Flächenwidmung ist die Umwidmung des Firmengeländes der ehemaligen Firma Böhme zwischen Josef-Holzingerstraße und Josef-Hebenstreitstraße zu Bauland-Wohngebiet, wobei Teile davon für Wohnungen und die überwiegende Fläche für Einzelgrundstücke (Einfamilienhäuser oder Reihenhäuser) vorgesehen sind. Bei Realisierung dieses Vorhabens wird das alte Firmengebäude abgerissen, die gesamte Fläche entsiegelt und künftig mehr Grün entstehen. Die ehemaligen Betriebsgrundstücke im Norden dieses Geländes werden ebenfalls der Wohnnutzung zugeführt und Flächen entlang der Pottendorferstraße vorwiegend zur künftigen Betriebsnutzung vorgesehen. Zum Schutz der Einfamilienhaus-Siedlungsstruktur vor allfälligen künftigen Spekulationen werden flächendeckend nur mehr höchstens 2 Wohneinheiten pro Grundstück im Bauland-Wohngebiet möglich sein, da in angrenzenden Gemeinden größere Baugründe mit alten Häusern bereits laufend von Investoren erworben und verbaut wurden.

Bauvorhaben Kindergartenzubau

Im Hinblick auf die neue Flächenwidmung ist es auch notwendig, vorausschauend in die Infrastruktur zu investieren. Dem künftigen Bevölkerungszuwachs tragen wir daher auch mit einem Zubau zum Kindergarten Neurißhof Rechnung und erweitern den bestehenden Landeskindergarten um eine Kleinkindgruppe. Bedingt

auch durch die Kindergartenoffensive des Landes NÖ und das Absenken des Eintrittsalters auf 2 Jahre, gibt es derzeit gute Fördermöglichkeiten für Neu- und Zubauten, die wir natürlich in Anspruch nehmen. In Zukunft wird es daher in jedem Ortsteil eine Kleinkindgruppe geben, in der die Kinder von 1-3 Jahren betreut werden können. Kinder ab 3 Jahren wechseln dann in die reguläre Kindergartengruppe. Noch im Herbst wird es eine Spatenstichfeier geben, bei der wir Sie gerne willkommen heißen.

Straßenbau

Dauerthema im Sommer ist auch das Thema Straßenneubau und Sanierungen. Neben der Asphaltierung der Fahrbahn am Eulenweg hat der Gemeinderat auch zahlreiche Ausbesserungsarbeiten freigegeben, wie z.B. Verbesserungen der Straßenversickerung in der Dr. Erich Loitzl Straße, der Heidegasse und in der Sackgasse bzw. auch die Sanierung von Künetten diverser Einbauten.

Eine Lösung zum Thema Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung zeichnet sich auch in der Sollenauerstraße und bei der Bushaltestelle in Neurißhof ab. Durch Verhandlungen mit der Straßenbauabteilung des Landes NÖ wurde für die Ortseinfahrt von Sollenau kommend ein Verschwenkbereich geplant. Dazu benötigen wir ein Grundstück der Heeresverwaltung, das wir erwerben können und dann an das Landesstraßengut abtreten werden. Dadurch wird ausreichend Grundfläche zur Verfügung stehen, um vor der Ortseinfahrt alle Verkehrsteilnehmer zum Abbremsen zu bringen.

Im Bereich der Bushaltestelle Neurißhof beim ADEG hat die Gemeinde, in Abstimmung mit der Landesstraßenbauabteilung, Konzepte zur Neugestaltung ausarbeiten lassen, um die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger (vor allem Schulkinder) zu verbessern. Im Rahmen einer kürzlich stattgefundenen Besprechung wurde festgelegt, dass die Gemeinde einen Teilabschnitt der nun bestehenden Busstraße dem Landesstraßengut zuführen wird. Dadurch entsteht ausreichend Platz, um den Gehsteig zu verbreitern, die Fahrbahn zu teilen und in der Mitte eine große Grüninsel zu schaffen. Somit wird es dann in beiden Fahrtrichtungen im Bereich der Bushaltestelle jeweils nur mehr einen Fahrstreifen geben und Querende müssen immer nur eine Fahrbahnhälfte überwinden. Die Sichten werden dabei deutlich verbessert und durch einen Verschwenk v.a. für Fahrzeuge aus Teesdorf kommend, wird sich eine Temporeduktion ergeben. Die restliche bisherige Busstraße wird als gemischter Rad- und Gehweg bis zum Bauhof weitergeführt werden. Bei positiver Beurteilung des Konzeptes durch das Land NÖ werden die

Umbauten dafür in das Landesstraßenbudget aufgenommen und sollen spätestens 2026 realisiert werden.

Schienenanlage

Wie sicherlich schon einige bemerkt haben, wird aktuell die alte Schienenanlage abgebaut. Die ÖBB haben diese Anlage vor ca. 2 Jahren verkauft. Die neuen Eigentümer wollten ursprünglich die Anschlussbahn wieder aktivieren und als Abstellgleis für Waggons verwenden. Im Zuge von gemeinsamen Gesprächen ist die Idee entstanden, den angrenzenden Anrainern und Liegenschaftseigentümern im Siedlungsbereich (Hugo-Wollner Straße und Dr. Erich Loitzl Straße) die Flächen hinter ihren Grundstücken zur Erweiterung der Gartenfläche anzubieten. Nach einem Informationsabend folgten viele Abstimmungstermine und Verkaufsverhandlungen, die nunmehr positiv abgeschlossen werden konnten. Die Verträge werden aktuell finalisiert und die Gefahr der optischen und sonstigen Störung durch Verschubverkehr somit abgewandt. Ich gratuliere und freue mich mit den Anrainern, dass es gelungen ist, letztlich auch eine für alle akzeptable Lösung herbeizuführen.

Sportplatz

Bereits vor längerer Zeit hat mich der Vorstand des ASK informiert, dass vor allem das Gebäude, also die Kabinen und Mannschaftsräume sowie die technische Infrastruktur der Sportanlage, sehr veraltet und sanierungsbedürftig ist. Darüber hinaus ist neben einer ungünstigen Lage an der Ortseinfahrt, direkt angrenzend an Wohnhäuser, auch die unglückliche Parksituation zur Sprache gekommen. Es war also an der Zeit, Gedanken über Sanierungsmaßnahmen oder entsprechende Alternativen anzustellen. Daher habe ich parallel zu den Verhandlungen über den Straßengrund in der Sollenauerstraße mit der Heeresverwaltung auch Gespräche über das Gelände der ehemaligen Schlosserei (Ecke Werkstraße/Sollenauerstraße) aufgenommen. Unterstützt von der Nationalratsabgeordneten Mag. Carmen Jeitler-Cincelli durfte ich im Kabinett unsere Überlegungen vortragen. Dieses Grundstück ist aus vielerlei Gründen ideal für die Verlegung des Fußballplatzes – die Fläche ist ausreichend groß und bietet für Spielfeld, Übungsfeld, Mannschaftsräume, Lager, Trainingsraum bis hin zu Kantine und Parkplätzen auf Eigengrund ausreichend Platz und ist von beiden Ortsteilen gut erreichbar. Die Parzellen sind von jeher als Sportstätte gewidmet und erfordern daher kein aufwendiges Verfahren. Nachdem wir vor Kurzem seitens des Verteidigungsministeriums Bescheid bekommen haben, dass uns diese Fläche als Baurechtsgrund zur Verfügung gestellt werden kann

und der Vorschlag auch beim ASK Blumau auf Begeisterung stieß, hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, die weiteren Planungen und Verhandlungen für den Neubau einer Sportanlage voranzutreiben. Als Nächstes werden die Verträge auszuarbeiten sein und dann die Pläne konkretisiert, Kostenrahmen fixiert und Förderungen bei den Sportverbänden und beim Land NÖ eingeholt. Nachdem der bisherige Fußballplatz im Bauland Wohngebiet liegt, kann auch die Finanzierung dieses Vorhabens durch den Verkauf von Grundstücken gesichert werden. Über den weiteren Verlauf werden wir natürlich berichten.

Ärztliche Versorgung

Leider gibt es auch schlechte Nachrichten. Unsere Gemeindeärztin, Dr. Natalie Hofstädter, hat bedauerlicherweise den Ordinationsstandort in unserer Gemeinde mit Ende Juni aufgegeben. Sofort nachdem ich von Hofstädter informiert wurde, habe ich Kontakt zur ÖGK betreffend der Neuausschreibung aufgenommen und wurde informiert, dass der Standort nicht mehr vergeben werden soll. Ich habe daraufhin einen Antrag an die ÖGK auf Aufhebung der Ruhendstellung der Planstelle gestellt und mich an die Landeshauptfrau gewandt. Dank der raschen Unterstützung unserer LH Mag. Johanna Mikl-Leitner ist es gelungen, dass die Stelle nunmehr neu ausgeschrieben ist. Ich habe rund 100 Ärzte im Bezirk angeschrieben und die Bereitschaft der Gemeinde, Interessenten wieder zu unterstützen, kommuniziert. Auch zahlreiche Zeitungen haben darüber berichtet. In den letzten Wochen haben bereits einige Mediziner angefragt bzw. die Ordinationsräumlichkeiten besichtigt. Somit hoffe ich, dass demnächst die Hausarztstelle in Blumau-Neurißhof wieder neu besetzt werden kann. Beim Team der Praxis und bei Hofstädter möchte ich mich für die 5 Jahre, die sie in Blumau-Neurißhof als Ärztin zur Verfügung gestanden ist und für die gute Zusammenarbeit, herzlich bedanken!

Aufgrund der vielen aktuellen Themen ist diesmal mein Bericht länger als sonst üblich. Auch in den Sommermonaten sind wir daher intensiv mit der Abarbeitung der zahlreichen Vorhaben und Projekte zur stetigen Weiterentwicklung unserer Gemeinde beschäftigt. Dennoch ist in den nächsten Wochen für uns alle auch die schönste Zeit des Jahres, die Urlaubszeit, gekommen, die der Erholung und Entspannung dient.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und geruhsame Urlaubstage, Zeit zum Kraft tanken, erholsame Stunden und tolle Sommermonate.

Ihr Bürgermeister René Klimes

Sprechtagstermine KOBV

mit juristischen Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären des Verbandes für Menschen mit Behinderung in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Baden, Elisabethstraße 38. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Termine: 20. Juli, 3. und 17. Aug., 7. und 21. Sept., 5. und 19. Okt., 2. und 16. Nov. sowie 7. und 21. Dez. Nur nach telefonischer Voranmeldung unter 01 4061586-47.

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durani bietet jeden 3. Di im Monat ab 17 Uhr im Gemeindeamt, A. Rauchpl. 4, kostenlose Rechtsberatung an. Rechtzeitige Voranmeldung, Tel. 02628 48290 unbedingt erforderlich.

Strafregisterauszug am Gemeindeamt

Ein weiteres Service bietet die Gemeinde mit der Erstellung eines Strafregisterauszugs für alle Bürgerinnen und Bürger an. Alle Informationen zur Beantragung, Tel.Nr. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.

Altstoff- Sammelinseln

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Gemeinde um Beachtung der Benützungzeiten aller öffentlichen Sammelinseln für Altstoffe. Diese sind werktags von 7 bis 12 und 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Sperrgebiet

Aus gegebenem Anlass und zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir im Sperrgebiet

auf den eigens gekennzeichneten Wegen zu bleiben und diese ausschließlich an den verlautbarten Terminen zu nutzen!

Bürgermeister- sprechstunde

Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen. Eine Sprechstunde findet jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr **nur gegen Voranmeldung** unter Tel.Nr. 02628 48290 statt.

Tierarztpraxis Neurißhof

Mag. Hanna Tersch, Hauptstraße 10, Blumau-Neurißhof, nur nach telefonischer Vereinbarung unter 0676 3608598 bzw. per e-mail unter info@tierarztpraxis-neurisshof.at

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Das mobile Beratungsservice der BhW NÖ GmbH bietet Ihnen im Rahmen des Projektes Bildungsberatung NÖ Infos und Beratung für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Alle Leistungen sind kostenfrei, unverbindlich und streng vertraulich. Termine: www.bildungsberatung-noe.at oder Tel. 02742 25025.

Demenz-Service Niederösterreich

Demenz-Info-Point Baden im Kundenservice der ÖGK, Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden 3. Di im Monat von 12-14 Uhr. Demenz-Hotline Mo-Fr von 8-16 Uhr, Tel. Nr. 0800 700 300.

Europawahlen 2024

So hat Blumau-Neurißhof gewählt

	Europawahl 24		Europawahl 19		Diff. EUW24 / EUW19	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlberecht.	1.446		1.401		+45	
Abgegeben	767	53,0	717	51,2	+50	+1,9
Ungültig	10	1,3	17	2,4	-7	-1,1
Gültig	757	98,7	700	97,6	+57	+1,1
ÖVP	106	14,0	195	27,9	-89	-13,9
SPÖ	173	22,9	171	24,4	+2	-1,6
FPÖ	334	44,1	216	30,9	+118	+13,3
GRÜNE	34	4,5	55	7,9	-21	-3,4
NEOS	68	9,0	47	6,7	+21	+2,3
DNA	29	3,8				
KPÖ	13	1,7	5	0,7	+8	+1,0

Handwerkerbonus

ab 15. Juli 2024 beantragbar

Für alle Handwerkerleistungen ab 1. März 2024 – Förderhöhe mindestens 50 €, maximal 2.000 € pro Person und Wohneinheit 2024, maximal 1.500 € pro Person und Wohneinheit 2025.

Hintergrundinfos über das „Wohn- und Baupaket“ der Bundesregierung

Mit dem Konjunkturpaket „Wohnraum und Bauoffensive“ sollen wichtige konjunkturelle Impulse gesetzt werden, leistbarer Wohnraum geschaffen und der Zugang zu Eigentum erleichtert werden. Zudem ist mit positiven Effekten auf die Auftragslage in der Bauwirtschaft, welche 2023 im Vergleich zum Vorjahr einen Auftragsrückgang von 27 Prozent verzeichnete, zu rechnen.

Darüber hinaus ist von einem Anstieg an Beschäftigungsverhältnissen auszugehen. Gleichzeitig werden auch wichtige Sanierungsimpulse gesetzt, um bestehenden Wohnraum zu verbessern und zu ökologisieren.

Über den Handwerkerbonus

Der Handwerkerbonus ist Teil des Wohn- und Baupakets der Bundesregierung. Am Mittwoch soll der entsprechende Abänderungsantrag im Parlament eingebracht werden. Diese Maßnahme soll die Bauwirtschaft und das Handwerk unterstützen und gleichzeitig Anreize für Investitionen in Wohn- und Lebensbereiche schaffen.

Was wird gefördert?

- › Der Handwerkerbonus ist finanzieller Anreiz für Handwerksleistungen im privaten Wohn- und Lebensbereich.

- › Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern im eigenen Zuhause, z.B. Ausmalen, Kucheneinbau, Fliesenlegen usw.
- › Auch Arbeitsleistungen im Zusammenhang mit dem Hausbau, bzw. der Wohnraumschaffung sind umfasst.
- › Gefördert werden Handwerkerleistungen rückwirkend ab dem 1. März 2024 bis zum 31. Dezember 2025.
- › Es gibt zwei Förderperioden, nämlich Kalenderjahr 2024 und 2025. Im Kalenderjahr 2024 gilt eine Förderobergrenze von 2.000 Euro pro Jahr und Wohneinheit. Im Jahr 2025 gibt es eine Obergrenze von 1.500 Euro pro Person und Wohneinheit. Es stehen 300 Millionen Euro zur Verfügung.
- › Ein wesentliches Merkmal des Handwerkerbonus ist die Möglichkeit, mehrere Rechnungen in einem Antrag zusammenfassen, was die Antragstellung erleichtert.
- › Rechnungen haben die Arbeitsleistung gesondert auszuweisen und sind unbedingt aufzubewahren.
- › Eine Kombination mit anderen Förderungen auf Länderebene ist nicht möglich

Wie kann der Antrag gestellt werden?

- › Die Antragsphase für den Handwerkerbonus startete am 15. Juli 2024. Anträge können für Arbeiten eingereicht werden, die seit dem 1. März 2024 durchgeführt wurden.
- › Die Beantragung erfolgt online über die Website handwerkerbonus.gv.at.
- › Über eine Antragsmaske müssen nur wenige Daten bekannt gegeben werden. Zur Identifikation des Antragstellers ist die Anmeldung mittels ID Austria oder das Hochladen eines gültigen Lichtbildausweises notwendig.

AMTSzeiten

Das Bürgerservice am Gemeindeamt ist am Montag, Donnerstag und Freitag von 7.30-12.00 Uhr sowie am Dienstag von 16.00-18.00 Uhr für Sie geöffnet. Haben Sie Anliegen an das Bauamt, bitten wir um Voranmeldung.

Erreichbarkeit

Bürgermeister René Klimes und die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamts erreichen Sie auf folgenden Wegen:

- Telefonisch unter 02628/48290
- E-Mail: gemeinde@blumau-neurishof.gv.at
- Homepage www.blumau-neurishof.gv.at (laufend die aktuellsten Informationen)

Ihre Meinung zählt!

Unterstützungserklärung

Folgende beim BMI registrierte Volksbegehren können Sie unterstützen

- Stromversorgung statt Blackout
- Bestes Österreich: Bürgerbeteiligung
- Bestes Regierungssystem einführen
- Für leistbares Leben
- Pflege attraktiv machen
- Für mRNA-freie Bluttransfusionen
- Bestes Österreich: Demokratie-kultur
- Bestes Österreich: Bürger-Hunderter
- Mittelschicht entlasten!
- ORF-Haushaltsabgabe Nein
- Autovolksbegehren: Kosten runter!
- Ebergie-Volksbegehren
- Unternehmen aufblühen lassen
- Pkw besser nutzen
- Kinderpornographie: Strafen anheben!
- Erdgas-Fracking Nein
- Kindheit ohne mRNA-Impfstoffe
- Generisches-Maskulinum-Volksbegehren
- Russland-Sanktionen: Ja!
- Russland-Sanktionen: Nein!
- Für obligatorische Volksabstimmungen
- Für fakultative Volksabstimmungen
- Gemeinde-Volksabstimmungen
- Insekten-Lebensmittelkennzeichnung
- ORF-Volksbegehren
- Vorsitz der EU-Kommission
- Erlebnisfreudvolle Mamas daheim
- Lohngleichstellung der Grundwehrediener
- Alleinerziehende unterstützen
- Kinderarmut bekämpfen!
- Bodenversiegelung drastisch reduzieren
- Vorsitz des Nationalrates
- Direktwahl der Landesregierungen
- Direktwahl der Gemeindevorstände
- Pensionisten-Volksbegehren
- Rettung der Sozialmärkte
- Mietwucher bestrafen
- Katastrophenschutz Volksbegehren
- Artenschutz Volksbegehren
- Kein ORF-Beitrag
- EU-Austritt: Ja!
- EU-Austritt: Nein!
- Direkte Demokratie Jetzt!
- Für ein Bundes-Jagdgesetz
- Wohnungskosten wirksam reduzieren
- Mehrwertsteuerstreichung auf Grundnahrungsmittel
- Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!
- Heimatschutz-Volksbegehren
- Schilling statt Teuro
- Initiative Gleichberechtigung Wehrpflicht
- Bargeld als Grundrecht!
- Schutz der Privatadresse
- Politikerprivilegien abschaffen-Nebenerwerbseinkommen
- KI-Grundrechte einführen
- ORF Volksbefragung Jetzt
- Genderzwang verbieten-Volksbegehren
- Leben ohne Klimalügen!
- MABG Trainingstherapie Gesetzesänderung
- Feuerwehr Volksbegehren - Umsatzsteuerrückerstattung
- Abtreibungspille rezeptfrei
- Abtreibungs-Strafgesetz-Paragrafen streichen
- Gratis Verhütung
- Inflationssenkungsgesetz FÜR Österreicher!
- Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl
- Verfassungsgerichtshof ohne Parteipolitik
- Keine Bargeld-Obergrenze
- Kein ORF-Zwangsbeitrag
- WHO-Austritt Jetzt
- Tierschutz einforderbar machen
- Energieangebot erweitern
- Absicherung Pensionssystem Jetzt!
- Strafmündigkeit senken!
- Gleichbehandlung für Verheiratete
- Transparenz im Parlament
- ORF-Gehälter beschränken
- Polizei - kritischer Personalmangel
- Wahlbeteiligung bestimmt Parteienförderung
- Stoppt Sky Shield

UNTERSTÜTZUNG AM GEMEINDEAMT



Eintragungsort: Gemeindeamt Blumau-Neurißhof, A. Rauchplatz 4, 2602 Blumau-Neurißhof

Eintragszeitraum
Zu den Parteienverkehrszeiten Montag, Donnerstag und Freitag von 7.30-12.00 Uhr sowie am Dienstag von 16.00-18.00 Uhr.



Unterschreiben Sie online: Über oesterreich.gv.at können Sie die Volksbegehren mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (ID Austria oder EU Login erforderlich) unterzeichnen.



CR-Code scannen und Unterstützungserklärungen via oesterreich.gv.at online unterschreiben oder auf jedem Gemeindeamt unterstützen.

Neues aus der Region



Mit Schwung ins neue Vereinsjahr

Am 25. April traf sich die lokale Aktionsgruppe im Kloster-gasthaus Heiligenkreuz zur jährlichen Hauptversammlung der LEADER-Region Triestingtal+. Nach der Eröffnung durch LEADER-Obmann Bgm. Josef Balber begrüßte der Heiligenkreuzer Bgm. Johannes Grasel die Vollversammlung. Nach dem Jahresabschluss und der Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung präsentierte GF Anette Schawerda den Tätigkeitsbericht 2023. In der anschließenden Diskussion über aktuelle und potenzielle Projekte standen die beiden Schwerpunkte „Wasser & Klimawandel“ sowie „Schule & Handwerk“ im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachten dabei ihre Ideen und Visionen für die Entwicklung eines regionsweiten LEADER-Projektes ein. Einen inspirierenden Input gab es von Stiftskustos MMag. Roman Nägele, der das Thema „Das Stift als regionaler Partner“ beleuchtete. Dabei wurden Potenzial und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen dem Stift Heiligenkreuz und lokalen Initiativen und Projekten diskutiert.



Geballte Power bei der LEADER-Generalversammlung



Projektaufuf

Wenn auch Sie ein konkretes Vorhaben, das ins LEADER-Programm passt, vorstellen möchten, melden Sie sich bitte unter office@triestingtal.at. Der nächste Förderaufuf läuft noch bis 8. August. Eingereicht wird über die digitale Förderplattform der AMA.

Das LEADER-Programm setzt auf die vier Schwerpunkte Wertschöpfung, Naturraum, Gemeinwohl und Klimaschutz und bietet somit die Möglichkeit, regionale Initiativen ideell und finanziell zu unterstützen. Nähere Informationen finden Sie unter www.triestingtal.at

WILD.WIESE.WALD

Haben Sie schon von WILD.WIESE.WALD gehört? Diese Veranstaltungsreihe präsentiert die Schönheit und Bedeutung unserer Natur in vielseitigen Workshops und Veranstaltungen! Informationen zu den kommenden Workshops finden Sie unter: www.triestingtal.at

Ein Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungsreihe ist das WILD.WIESE.WALD-Erlebnispicknick am 24.08.2024. Freuen Sie sich auf einen faszinierenden Nachmittag auf einem liebevoll renovierten Hof:

Datum: 24.08.2024 | Uhrzeit: 14:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Steinfeld 6, 2565 Steinfeld/Alland

Es erwartet Sie eine Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten und spannende Workshops für Jung und Alt. Ein umfangreiches Kinderprogramm sorgt zudem für strahlende Gesichter bei den jüngsten Gästen.



Information von A1 zur Bauverzögerung

In Bezug auf den Anschluss an das Glasfaserkabelnetz

Viele Bewohnerinnen und Bewohner in der Gemeinde Blumau-Neurißhof haben einen A1 Glasfaser-Anschluss bestellt. Ihre Entscheidung für diese Technologie ermöglicht Ihnen in Zukunft eine deutlich schnellere Internetverbindung.

A1 hat das Ziel, möglichst viele Haushalte in Österreich mit schnellem Internet zu versorgen. Aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen musste der Ausbauplan angepasst werden. Leider kann das Ausbauprojekt deshalb nicht wie geplant in diesem Jahr umgesetzt werden.

Die technischen Planungen für den Ausbau in unserer Gemeinde sind bereits sehr weit fortgeschritten. A1 arbeitet mit Hochdruck am Glasfaserausbau und wird Sie über die weitere Planung auf dem Laufenden halten.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner in Blumau, die einen A1 Glasfaser-Anschluss bestellt haben, werden persönlich informiert.

Für Ihre Fragen steht Ihnen unser Team vom A1 Glasfaser Liveshop gerne unter 0800 664 100 16 zur Verfügung. Außerdem finden Sie unter a1.net/glasfaser-update weitere Informationen.



Eulenweg erhält Infrastruktur

Straße, Rabatte, Beleuchtung, Gehwege und Pkw-Abstellflächen

2012 wurden die Gründe der Oberbank in Blumau zur Baufläche. 24 Bauparzellen sind entstanden, die heute 26 privat errichteten Eigenheimen im Grüngürtel kommod Platz bieten. Die Wohnsiedlung ist ringförmig angelegt und wird vom sogenannten Eulenweg erschlossen, der aktuell seine Infrastruktur erhält. Randsteine für die Rabatte und die Pflasterung für die Pkw-Abstellflächen sind verlegt. Der gesamte Straßenunterbau samt Sickerschächten, Parkbuchten sowie deren Pflasterung sind erledigt, nun geht es an die Asphaltierung des Eulenwegs. „Alle Arbeiten wurden von unserem Bautechniker Zivilingenieur Günther Holpfer begleitet und werden in enger Abstimmung mit den Anrainerinnen und Anrainern von den Firmen Porr erledigt“, freut sich Bürgermeister René Klimes über das gute Einvernehmen und die zügigen Baufortschritte am Eulenweg. „Der schon bald zur Vorzeigeinfrastruktur avancieren wird“, ist sich der Ortschef sicher. Übrigens: Ein schmaler Gehweg führt vom Eulenweg direkt in die Haupt- und Fliederallee, die die beiden Ortsteile Blumau und Neurißhof miteinander verbinden.



Wir sind e5-Gemeinde!

Blumau-Neurißhof nimmt am Energieeffizienz-Programm des Landes NÖ teil

Niederösterreich setzt weiter Maßstäbe in Sachen erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung: LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zeichnete im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung in Mank 20 Gemeinden für ihre PV-Offensive in der Photovoltaik-Liga der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) aus. Weitere 16 Gemeinden erhielten eine Prämierung als e5-Vorbild-Gemeinde. Mit dabei auch Bürgermeister René Klimes und GR Tanja Hametner, die die Prämierung für Blumau-Neurißhof entgegennehmen durften.



LH Stephan Pernkopf und eNu-Chef Herbert Greisberger nehmen Blumau-Neurißhof ins e5-Programm auf.

Führend im PV-Ausbau

Grafenwörth sicherte sich den Titel des Landesmeisters mit einem Zuwachs von rund 6.7 kWp pro Einwohner. Doch auch St. Pölten glänzte als Sonnenmeister mit der Errichtung von 932 neuen PV-Anlagen innerhalb eines Jahres. Diese Kommunen allein trugen maßgeblich dazu bei, dass über 4.000 neue PV-Anlagen in Niederösterreich installiert wurden.

Erfolgsmodell e5-Maßnahmen

Das e5-Programm in Niederösterreich ist ein Erfolgsmodell, das sich stetig weiterentwickelt. Von zehn Gemeinden im Jahr

2012 auf mittlerweile 68 im Jahr 2023 gewachsen, setzen diese Gemeinden Maßstäbe in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz. Fünf neue Gemeinden, darunter St. Pölten und Traiskirchen, wurden als e5-Durchstarter ausgezeichnet. Die insgesamt 182 „e“ unterstreichen das Engagement und die Fortschritte in der nachhaltigen Energiepolitik.

Grüne Zukunft

Das e5-Programm ist in Niederösterreich ein Erfolgsmodell. 2012 zählten zehn Gemeinden dazu, heute sind es bereits 68. Die e5 Gemeinden verfolgen das Ziel, ihren Energieverbrauch zu redu-

zieren, erneuerbare Energien zu fördern und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Auszeichnung als e5 Gemeinde ist ein hohes Qualitätsmerkmal und zeigt das Engagement einer Gemeinde für eine nachhaltige Energiepolitik. Die eNu berät und begleitet die Gemeinden bei ihrem e5-Prozess.

Insgesamt sind 182 „e“ auf die 68 Gemeinden verteilt vergeben. Mit St. Pölten, Traiskirchen, St. Peter in der Au, Laab im Walde und Blumau-Neurißhof sind fünf neue e5-Durchstarter hinzugekommen. All jene 16 Gemeinden, die ein Audit durchlaufen mussten, konnten den hohen Standard halten.

DV Service GmbH



Heizungstechnik
Gas Wasser Sanitär
Leck Ortung

02628 / 93 0 82

office@dv-service.at

Querstraße 4

2601 Sollenau

www.dv-service.at

Aus dem Gemeinderat

*Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzungen vom 28. Mai und 9. Juli 2024*

Sitzung vom 28.5.

1. Sitzungsprotokoll vom 12. März

einstimmig genehmigt.

2. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Stellplatz Teesdorferstraße 6: Nr. 11 und Nr. 20
- Garagenmietvertrag Nr. 13
- 3 Nutzungsvereinbarung für den Kollersaal (27.4., 4.5., 6.5.)
- Gartenpachtvertrag, Grabeland: 53 und 212

alle einstimmig angenommen.

3. Projekte Dorferneuerung und Fördereinreichung

Mit Jahresbeginn wurde eine neue Förderung des Landes NÖ aus der Dorf- und Stadterneuerung aufgelegt: Vereinsprojekte werden mit 2.500 € (einmal jährlich) sowie zusätzlich zwei Gemeinde-Projekte mit bis zu 60% gefördert.

Bgm. Klimes stellt das vereinsübergreifende Projekt zwischen Bacherlverein und Dorferneuerungsverein vor. Es soll ein Teilabschnitt des Gerinnes vom Steinböckpark hinter der WHA „Neue Heimat“ bis zur Kasinostraße generalsaniert werden. Außerdem sollen die Brücke am Alten Herrenhausweg und jene bei der Hauptallee zur Jariusstraße saniert werden. Das Angebot für die Gerinnesanierung von 170 lfm. von Fa. Lebisch beläuft sich auf 22.737,24 €. Das Angebot von Fa. SIST Projektbau für die Sanierung der Brücke „Alter Herrenhausweg“ umfasst 9.674,40 €, die Sanierung der 2. Brücke bei der Hauptallee beläuft sich auf 2.976 € Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Digitalisierung Bauakte

Firma Reisswolf soll mit der Digitalisierung der Bauakte lt. vorliegendem Angebot 2023-04-246 beauftragt werden. Umgesetzt werden soll das Projekt nach allen Wahlvorgängen im

Jahr 2025, da derzeit intern keine Ressourcen für Vor- und Nachbereitung dieses Vorhabens vorhanden sind und auch keine Budgetierung vorgesehen ist. Die Digitalisierung der Bauakte soll daher in den Voranschlag 2025 aufgenommen und in Folge umgesetzt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Ankauf Elektro-Pritsche

Das Land NÖ gewährt derzeit bei Gemeindebeschaffungen hohe Förderungen für E-Fahrzeuge. Darüber hinaus kann über das Beschaffungsservice des Landes NÖ ein Flottenrabatt von 19% beantragt werden. Weiters gewährt der Bund Fördermittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm und auch der GVA Baden unterstützt den Ankauf mit einem Zuschuss. Das Fahrzeug selbst kostet 42.044 € hinzu kommt der Aufbau (Ladefläche mit Kipper, Anhängervorrichtung und Blinklicht). Es ist davon auszugehen, dass sich die Anschaffungskosten damit nach Abzug aller Förderungen auf rund 15.000 € belaufen. Die Lieferzeit beträgt rund 39 Wochen – die Anschaffung ist damit ins Budget 2025 aufzunehmen.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Radweganbindung Nachbargemeinden

Infolge der Erstellung des interkommunalen Radwegekonzepts fanden zahlreiche Gespräche mit den Gemeinden Teesdorf und Tattendorf zum Ausbau der Radwegsverbindungen statt. Die Mobilitätsbeauftragte erarbeitete die Grundlagen und Kostenschätzungen für die Neuerrichtung der Wege vom Grünschnittplatz in Blumau-Neurißhof zum Bahnhof Teesdorf samt Abzweigung nach Tattendorf (Einbindung in den Pilgerradweg beim Modellflugplatz an der L157). Die technischen

Berichte dazu liegen vor.

Die Gespräche haben ergeben, dass die Gemeinden Teesdorf und Blumau-Neurißhof an einer raschen Realisierung der Maßnahme TES04 (Verbindung Teesdorf-Neurißhof) interessiert sind, die Anbindung nach Tattendorf ist dort gemeindeintern noch nicht ausgereift. Daher soll in Abstimmung mit der Gemeinde Teesdorf die Anbindung nach Teesdorf vorangetrieben und so rasch als möglich umgesetzt werden. Es wurde vereinbart, dass Teesdorf das Projekt als zuständige Gemeinde einreicht und sich Blumau-Neurißhof mit 50% der verbleibenden Kosten, nach Abzug der Landesförderung von 75%, beteiligt.

Gesamtkosten lt. vorl. techn. Bericht: 403.200 €, Anteil der Landesförderung: 302.400 €; Kostenpunkt für die Gemeinden Blumau-Neurißhof und Teesdorf daher jeweils rund 50.000 €. Es handelt sich dabei dann um einen Güterweg für landwirtschaftlichen Verkehr und Radverkehr, wobei ein den Ansprüchen entsprechender Unterbau und eine Tragschicht geschottert jedoch keine Asphaltierung vorgesehen ist. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Volkshilfe – Vereinbarung Englisch im Kindergarten

Die Volkshilfe übermittelte an die Gemeinde eine Vertragsverlängerung der Englischeinheiten für das Kindergartenjahr 2024/25. Die Vertragspunkte und auch die Kosten bleiben mit 50 €/Einheit unverändert. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. Volkshilfe – Ergebnisrechnung 2023 Kinderhaus Blumau

Bgm. Klimes legt die Ergebnisrechnung der Volkshilfe für die Kleinkindbetreuung 2023 vor. Nach Auslaufen der § 15a Förderung/Anschubfinan-

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 28.5.2024

zierung beläuft sich der Abgang auf 57.090,19 €. Bedingt durch den Bundeszuschuss für Kleinkindbetreuungen in Höhe von 30.000 € relativiert sich diese Summe und entspricht damit der bei Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Volkshilfe berechneten Kosten. Der Deckungsbeitrag von 57.090,19 € soll an die Volkshilfe überwiesen werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Grenzberichtigung / Vereinbarung Hauptallee 10 und 12

Nach zahlreichen Gesprächen mit Fam. Schneider und den Anwälten (Dr. Forsthuber für Schneider und Dr. Leeb für die Gemeinde) konnte eine Einigung zur Bereinigung der Grenzen, die mitten durch das ehem. Schulgebäude (Hauptallee 10, Wohnhaus Schneider) verlaufen, erzielt werden. Das Vermessungsbüro Hornyik hat einen Teilungsplan erstellt, wonach die Grenze an die östliche Kirchenlängsmauer in Richtung Hauptallee 12 (Gemeindeliegenschaft) geradlinig verlegt wird. Das Teilstück wird der Parzelle 1098/7 (KG Schönau) zugeschrieben, die Parzelle 1098/4 der Gemeinde um ebendieses Teilstück verkleinert.

Dieser Teilungsplan wurde von der zuständigen Baubehörde der Gemeinde Schönau/Tr. bereits bewilligt.

Dr. Forsthuber hat einen Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag aufgesetzt, wonach die Gemeinde für das Teilstück einen Kaufpreis von 1.500 € erhält, im Gegenzug wird der Gemeinde das Zutrittsrecht zum Dachboden gewährt, die Einleitung der Regenwässer auf die Liegenschaft 1098/7 geduldet sowie der Verbleib des Wasserschachts. Diese Rechte werden grundbücherlich verankert und im Gegenzug alte Dienstbarkeiten gelöscht.

Nach Abschluss dieser notwendigen Voraussetzungen kann mit dem Vorhaben „Sanierung und Umbau der alten Kirche“ fortgefahren werden, da dann alle baurechtlichen Voraussetzungen

erfüllt sind. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Kindergarten Neurißhof – Erweiterung Kleinkindbetreuung

Nach der Begehung durch die NÖ Landesregierung und der grundsätzlichen Zustimmung zur Erweiterung der Kleinkindbetreuung am Standort Kindergarten Neurißhof wurde das Planungsatelier Holpfer mit dem Projekt „Erweiterung/Zubau zum Landeskindergarten Neurißhof“ beauftragt. Laut vorliegendem Entwurf, der in Abstimmung und nach den Erfordernissen der Landesregierung erstellt wurde, soll das Kindergartengebäude im Osten um einen Gruppenraum, Personalraum, Küche, Büro und Nebenräume erweitert werden. Da dieser Zubau als Kleinkindbetreuung genutzt werden soll und diese, ebenso wie in Blumau, durch die NÖ Volkshilfe betrieben werden soll, wird ein separater Zugang aber auch eine Verbindung zum Bestandsgebäude geschaffen.

Darüber hinaus soll das geplante Heizwerk für Kindergarten, Tierarztpraxis und Bauhof im Kindergartengebäude integriert werden und die Zuleitungen zur Nachbarliegenschaft geschaffen werden. Somit spart sich die Gemeinde den Bau eines separaten Heizhauses zwischen den beiden Liegenschaften. Die Heizung wird als Pelletsheizung betrieben werden.

Laut vorliegendem Kostenrahmen vom 20.05.2024 belaufen sich die Gesamtkosten für dieses Vorhaben auf 755.067,12 €.

Seitens des Landes NÖ wird ein Zinszuschuss gewährt der rund 50% des fiktiven Darlehens ausmacht.

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass auch ein Darlehen für dieses Vorhaben ausgeschrieben und entsprechend der Laufzeit des Zinszuschusses des Landes aufgenommen werden soll. Die Projektkosten liegen innerhalb der anerkannten Kosten des Landes, weshalb eine Genehmigung (Pflichtaufgabe) nicht erforderlich ist.

Um mit den weiteren Planungen, der Ausschreibung und den Verhandlungen

mit dem Land NÖ fortfahren zu können, soll für die Realisierung des Vorhabens ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Ehrengabe Pfarrer Marian Garwol

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass Pfarrer Marian Garwol per 30.6.2024 seinen Ruhestand antreten wird. Die feierliche Verabschiedung findet im Rahmen einer Festmesse am 7. Juli, um 10:15 Uhr, in der Pfarrkirche St. Josef in Neurißhof statt.

In Würdigung seiner seelsorgerischen Tätigkeit und seines Wirkens in der Pfarre schlägt Bgm. Klimes vor, P. Marian die goldene Ehrennadel der Gemeinde zu verleihen – dies wäre die erste Würdigung dieser Art in Blumau-Neurißhof. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

12. Löschungserklärung EZ 503

Ein Wiederkaufs- und Vorkaufrecht der Gemeinde für die Liegenschaft EZ 506 am Flurweg soll gelöscht werden. Die Liegenschaft wurde vereinbarungsgemäß bebaut, wodurch die Auflagen der Gemeinde erfüllt wurden und nichts gegen die Löschung spricht. Mag. Durrani hat eine Löschungserklärung zur Unterfertigung übermittelt. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

13. Vertragsverlängerung Bezirksalarmzentrale

Im Rahmen der jüngsten Bürgermeisterkonferenz stellte Anton Kerschbaumer die einvernehmlichen Vereinbarungen über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden für die Jahre 2025-2029 vor. Die entsprechenden Unterlagen wurden auch an die Gemeinden übermittelt. Es handelt sich dabei um die Verlängerung der seit 1997 bestehenden Vereinbarung zum gemeinsamen Betrieb einer Bezirksalarmzentrale mit Standort in Baden Leesdorf. Aufgrund der guten Finanzgebarung konnten die Pro-Kopf-Beiträge gesenkt werden und betragen für die kommenden 5 Jahre 35 Cent pro Einwohner und Jahr. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 28.5.2024

14. Ansuchen Umwidmung

Mag. Laubichler ersuchte um Umwidmung seiner Liegenschaft 1288/5 in Blumau samt Parzellierungskonzept. Die Rahmenbedingungen haben sich seit der letzten Befassung des Gemeinderats mit der Umwidmungsfrage zur gegenständlichen Liegenschaft nicht verändert. Der Gemeindevorstand empfiehlt daher einstimmig, das Ansuchen abzulehnen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

15. Straßenbau

Im Zuge der letzten Vorstandssitzungen wurde eine Neugestaltung des Bereiches Bushaltestelle Anton-Rauchplatz/Hauptstraße in Auftrag gegeben. Hintergrund ist eine Besprechung mit der Straßenbauabteilung des Landes NÖ, bei der vorgeschlagen wurde, die Busstraße aufzulassen und einen Teil dieses Straßengrundes in das Landesstraßengut zu übernehmen. Es wurden drei Varianten von der Fa. Traffix Verkehrsplanung GmbH erstellt, wobei die günstigste Variante auch jene ist, die vom Verkehrsplaner Dr. Thaller empfohlen wurde.

Dabei würde der Gehsteig beim Wohnhaus Anton-Rauchplatz 1 bis zur Hauptstraße 3 verbreitert werden und somit eine breitere Auftrittsfläche für den Fußgängerübergang geschaffen. In der Mitte wäre eine Verkehrsinsel eingeplant, die das Überqueren sicherer machen und der nunmehrige Bereich der Bushaltestelle für die Gegenfahrbahn in das Landesstraßengut miteinbezogen würde. Die derzeitige Busspur könnte dann weiterführend als Geh- und Radweg genutzt und für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Die Gemeinde müsste dazu den Teilbereich der Busstraße (Parz. 1211/4) in das Landesstraßengut (L4041) übergeben, die Landesstraßenverwaltung hätte den Umbau im Hinblick auf den Straßenbau zu finanzieren, die Nebenflächen würden der Gemeinde bleiben. Abstimmungsan-

trag einstimmig angenommen.

16. ADEG Quartalsberichte

Bgm. Klimes legt den Bericht über das erste Quartal 2024 und die Übersicht über die Ergebnisse lt. Buchhaltungsauswertung bis 4/2024 vor. Der Controlling Bericht ist als Beilage dem Protokoll angefügt. Insgesamt befinden sich sämtliche Kennzahlen in leicht positiver Entwicklung.

Quartalsberichte einstimmig zur Kenntnis genommen.

Sitzung vom 9. Juli

1. Sitzungsprotokoll vom 28. Mai einstimmig genehmigt.

2. Bericht Prüfungsausschuss einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Gartenpachtvertrag Grabeland Nr. 85
 - Nutzungsvereinbarung Hütte im Park vom 15.-16.06.2024
 - Pachtvertragsergänzung
 - Pachtvertrag für ein Waldstück in der Hauptallee
- alle einstimmig angenommen.

4. Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Das zuletzt benötigte Gutachten für die Änderung der Raumordnung betreffend der ehem. Fa. Böhme ist nun eingelangt – gegen eine Umwidmung in Bauland Wohngebiet bestehen keine Einwände. Somit kann die Auflage der Änderung 1-2024 des örtlichen Raumordnungsprogrammes mit 15 Änderungspunkten eingeleitet werden. Die konkreten Punkte, welche im Detail besprochen und von der Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurden, werden von Bgm. Klimes vorgestellt und sind dem Auflageentwurf zu entnehmen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Schulstartgeld

Auch 2024 sollen 100 € Schulstartgeld pro Haushalt für Familien und Alleinerzieherinnen bzw. Alleinerzieher mit einem Einkommen bis 2.000 €/Haushalt für alle schulpflichtigen Kinder von 6-14 Jahren mit Hauptwohnsitz

in Blumau-Neurißhof genehmigt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Gebührenbremse des Bundes

Bedingt durch die Teuerung beschloss der Bund 150 Mio. € Förderung für die Länder. Blumau-Neurißhof erhielt aufgrund des Bevölkerungsschlüssels 31.826 € zugewiesen, die über den Gebührenhaushalt an die Bürgerinnen und Bürger zu erstatten sind.

Von NRAbg. Kollross langte nun ein Vorschlag für einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss ein:

Der Gemeinderat von Blumau-Neurißhof beschließt die Mittel in der Höhe von 31.826 € an den Gemeindeabwasserverband Trumau-Schönau weiterzugeben und überträgt dem Verband die Umsetzung der Gebührenbremse auf Basis der „Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse“ der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024. Der Gemeindeabwasserverband Trumau-Schönau hat die Mittel wie folgt an die Gebührenzahler weiterzugeben. Anspruchsberechtigt sind ausschließlich Haushalte, bei denen zum Stichtag 1. Februar 2024 zumindest eine Person in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldet ist. Betriebe, Unternehmungen und Vereine gelten nicht als gebührenpflichtiger Haushalt. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Liegenschaftsgeschäfte

Heeresverwaltung

Bgm. Klimes berichtet, dass das Bundesministerium für Landesverteidigung auf die Anfrage betreffend Kaufinteresse der Grundstücke 1243/5, 1382/2, 1248/13 und 1248/28 EZ 351 der Gemeinde geantwortet hat. Diese werden für den Verschwenk bei der Ortseinfahrt Neurißhof von Sollenau kommend und für die Neuanlage eines Sportplatzes benötigt. Das BMLV würde die Grundstücke für den Verschwenk an die Gemeinde abtreten, es muss nun noch der Preis von der Finanzprokuratorat festgelegt werden. Die Gemeinde muss das Teilstück des

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 9.7.2024

Grundstückes kaufen und ans Land NÖ abtreten, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Die 2 Grundstücke, die sich für eine neue Sportplatzanlage eignen würden, sind bereits als Bauland Sondergebiet Sportstätte gewidmet. Hier ist ein Baurechtsvertrag möglich, d.h. die Liegenschaft kann „gepachtet“ werden. Da der derzeitige Sportplatz im Bauland Wohngebiet liegt, kann dieser in einzelne Grundstücke geteilt werden, welche verkauft werden können. So kann der neue Sportplatz gegenfinanziert werden. Außerdem können Förderungen vom Sportland NÖ und den Dachverbänden ASKÖ, etc. lukriert werden.

Den Kaufverhandlungen, dem Baurechtsvertrag und der Errichtung einer neuen Sportanlage soll zugestimmt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. ASBÖ

Bgm. Klimes berichtet, dass von der für den ASBÖ beschlossenen Förderung von 21.000 € nur 7.000 € abgerufen wurden. Bgm. Klimes wurde mitgeteilt, dass der ASBÖ die Kriterien (24h/7 Tage pro Woche Dienst zu versehen) nicht erfüllt hat und deshalb ein Pönale von 70.000 € pro Jahr für 3 Jahre rückwirkend zahlen muss. Der Großteil davon wurde von der Landesstelle des ASBÖ übernommen. Obmann Artmäuer hat daraufhin, um künftig kein Pönale zahlen zu müssen, einen Antrag gestellt, dass die Dienststelle in Günselsdorf von der Verpflichtung, 24 Stundendienst zu erfüllen, entbunden wird. Um die Strafe bezahlen zu können, werden von den 14.000 €, die noch nicht ausbezahlt wurden, 10.000 € eingefordert. Ein neuer Beschluss ist nötig, da der bisherige Wortlaut nicht mehr entspricht. Bgm. Klimes stellt den Antrag der Zahlung von 10.000 € an den ASBÖ die Zustimmung zu erteilen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Straßenbau

Einige anstehende Sanierungen sollen von der PORR im Rahmen des bestehenden Vertrags erledigt werden. Es handelt sich um Sickerschächte in der Dr. Erich Loitzl Straße, die Straßenentwässerung in der Heidegasse, Pflasterungen bei der Feuerwehr, den Gehweg beim ADEG, die Gräderung bei den Carports in der Hauptstraße, Querungen in der Sackgasse und am Gartenweg. Diese Arbeiten sind vom Gemeinderat zu genehmigen.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Novelle Fördermodell der Gemeinde

Eine Novellierung der Umweltförderrichtlinien der Gemeinde ist notwendig: Es muss verankert werden, dass eine Förderung nur einmalig bei Erstan-schaffung und nicht bei Ersatz beantragt werden kann. Des Weiteren ist der Förderantrag bis maximal sechs Monate nach der Anschaffung einzubringen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Girls in Politics – Blumau-Neurißhof macht mit!

Eine Initiative des Bundeskanzleramts und des österreichischen Gemeindebundes

Im Rahmen des Projekts Girls in Politics haben Mädchen und junge Frauen von 6 bis 18 Jahren die Möglichkeit einen Tag lang eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister in ihrem Arbeitsalltag zu begleiten. Dadurch werden die vielfältigen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik erlebbar, gleichzeitig kommen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in den direkten Austausch mit Mädchen und jungen Frauen aus ihrer Gemeinde. Girls in Politics soll einen Beitrag dazu leisten Mädchen und junge Frauen für Politik zu begeistern und zu motivieren.

„Da machen wir mit!“, heißt es von Bürgermeister René Klimes aus voller Überzeugung. Das Projekt Girls in Politics wird seit 2022 durch die Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt ge-

meinsam mit dem österreichischen Gemeindebund umgesetzt. Alle, die immer schon wissen wollten, was unser Bürgermeister macht und Einblick in die Kommunalpolitik bekommen will, können sich zu Girls in Politics anmelden und unseren Ortschef René Klimes einen Tag lang begleiten. Eine Liste der teilnehmenden Gemeinden 2024 wird im Sommer auf der Seite des Bundeskanzleramts veröffentlicht (<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gleichstellung-am-arbeitsmarkt/girls-in-politics/informationen-zur-teilnahme-fuer-maedchen-und-junge-frauen.html>). Auch wird es eine Möglichkeit geben, sich direkt bei der Gemeinde zu melden. Infos folgen.



Friedhof: Zahlreiche Erneuerungen sorgen für ein würdevolles Gesamtbild

Grabdenkmal für Explosionsopfer erneuert und weitere Bäume gesetzt

Das Frühjahr und der Frühsommer wurden am Friedhof dazu genutzt, zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen zu ergreifen. Mit der Sanierung des Grabdenkmals für die Explosionsopfer und weiteren Baumpflanzungen wurde auch das Gesamtbild der Anlage würdevoller gestaltet.

Grabdenkmal für Explosionsopfer

Zweifelsohne zu den denkwürdigen Ereignissen in der Ortsgeschichte der Gemeinde Blumau-Neurißhof zählen die beiden Pulverfabrik-Explosionen, 1918 und 1922, bei welchen 56 Todesopfer zu beklagen waren. Sie wurden in einem Gemeinschaftsgrab am örtlichen Friedhof bestattet und ein gemeinsamer Gedenkstein errichtet, an dessen Vorder- und Rückseite die Namen der Toten aufgelistet sind. Die Grabanlage verwitterte viele Jahrzehnte, die Tafeln zerbrachen und gerieten beinahe in Vergessenheit – nun wurde die Anlage von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Baufirma Ing. Albert Trausmuth



Bürgermeister René Klimes und Ing. Albert Trausmuth nehmen den frisch renovierten Gedenkstein in Augenschein.

und seiner Mannschaft würdevoll – im Stil der Friedhofskirche – generalsaniert und neu zur Geltung gebracht. Die einstigen dünnen Thujen wurden entfernt, der Sockel und Geländereinfassung des Grabmals saniert und der Gedenkstein im Zentrum der Anlage behutsam restauriert. „Die gesamte Anlage wirkt nun nicht nur dreimal so

groß, sie ist auch dreimal so würdevoll“, sind sich Bürgermeister René Klimes und Ing. Albert Trausmuth einig. Den Abschluss der Sanierung bildeten die Montage der restaurierten bzw. neu angefertigten Gedenktafeln, die die Namen der Explosionsopfer auflisten, sowie die Bepflanzungen beim Denkmal und am gesamten Friedhofsareal.



Die Gedenktafeln mit den Namen der Verstorbenen wurden beidseitig montiert und die Grabstätte neu ausgepflanzt.

Infrastruktur Friedhof

Jungbäume entlang des Parkplatzes gesetzt

Mit einer hitzeresistenten Jungbaumallee entlang der staubfrei hergestellten Parkfläche zwischen dem großen Friedhofsareal und dem gegenüberliegenden Soldatenfriedhof sowie direkt am Friedhofsgelände ist ein weiterer Schritt zur Ortsbildgestaltung und zur Verbesserung des Kleinklimas gesetzt worden. „Gepflanzt wurden 10 Hainbuchen, die mit den sich verändernden Witterungsbedingungen gut zurecht kommen und in ein paar Jahren als wertvolle Schattenspender geschätzt werden“, ist Bürgermeister René Klimes davon überzeugt.

Bis es soweit ist, sind die Bäume mit einem Stammschutz versehen, die von Landschaftsgärtner Karl Watzke gesetzt wurden. Die Bauhofmannschaft rund um Christian Eder sorgt auch für ihre Hege und Pflege – selbstverständlich gemäß der Natur-im-Garten-Kriterien ohne Einsatz von Pestiziden, künstlichem Dünger oder Torf.

Grablicht-Automat

Mit einem Grablicht-Automaten kam Bürgermeister René Klimes einem Bürgerwunsch nach, den er gerne erfüllte. Im Automaten beim Friedhofseingang können nun Grabkerzen mit Flammenschutz um 2 Euro erworben werden. Kleingeld nicht vergessen! Der Automat hat keine digitale Kartenbezahlfunktion.

Grab Karl Koller

Am Gemeindefriedhof liegt auch Blumau-Neurißhofs Fußball-Legende Karl Koller begraben, der von der IFFHS als einer der 100 besten europäischen Fußballer des 20. Jahrhunderts ausgezeichnet wurde. Der Nationalspieler absolvierte 86 Spiele für das Nationalteam und nahm an je zwei Weltmeisterschaften und Europameisterschaften



10 Jungbäume säumen den Friedhofsparkplatz ein

teil. Karl Koller verstarb am 24. Jänner 2009 an den Folgen seiner Alzheimer-Erkrankung und wurde in einem Ehrengrab der Gemeinde beigesetzt.

Soldatenfriedhof

An der Landeshauptstraße Sollenau-Neurißhof, am Rande eines Truppenübungsplatzes unmittelbar neben dem Gemeindefriedhof, liegt der Soldatenfriedhof Blumau. 4.001 Kriegstote des Zweiten Weltkrieges sowie 435 Tote des Ersten Weltkrieges (Kameradengrab Block 3) haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Sie wurden zum großen Teil aus dem Umkreis von Wiener Neustadt überführt. Die Anlage hat eine Flächenausdehnung von 14.400 Quadratmeter und ist der letzte ausgebaute Sammelfriedhof in Österreich. Die Einweihung des Soldatenfriedhofes Blumau fand am 14. September 1985 statt.



Grablichter-Service am Friedhof

Hütte im Park erhält neues Dach

Gemeindeinfrastruktur

Sie ist eine beliebte Gemeindeinfrastruktur, die beinahe das gesamte Jahr hindurch im Zentrum des Geschehens steht: Die Rede ist von der Hütte beim Pavillon im Park Neurißhof, die kürzlich ein neues Dach erhielt.



Die Hütte im Park Neurißhof wird auf Vordermann gebracht – Bürgermeister Réne Klimes überzeugt sich selbst vom Arbeitsverlauf

Verzinktes Blechdach

„Es gibt kaum ein Fest, bei dem die Hütte im Park nicht geöffnet hält“, lacht Bürgermeister René Klimes, der nun mit dem Gemeindevorstand die Sanierung der beliebten Gemeindeinfrastruktur veranlasste. Dringlichste Arbeit war die Sanierung des Daches, durch dessen schadhafte Stellen bereits Feuchtigkeit in die

Hütte eingedrungen ist. „Daher wurde ein verzinktes Blechdach montiert, das langfristig garantiert, dass die Hütte trocken bleibt“, so Klimes. Alle weiteren Instandsetzungen werden von der Bauhofmannschaft rund um Christian Eder in Eigenregie erledigt, sodass die Hütte bereits für die Sommermonate voll einsatzfähig ist. „Die nächsten Feste sind auch schon geplant, zudem

steht die Hütte im Park natürlich auch zur privaten Anmietung bzw. für Vereine und andere zur Durchführung ihrer Veranstaltungen zur Verfügung. Und da ist es auch wichtig, dass alle Anschlüsse und auch die Hütteninfrastruktur in Ordnung sind“, freut sich der Ortschef bereits auf die kommenden Zusammenkünfte bei der Hütte im Park.

Gesund aus der Krise

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stärken

Psychische Belastungen haben vor allem bei jungen Menschen in Österreich durch steigende multiple Krisen (Covid19-Pandemie, Ukraine-Krieg, Energiekrise, Inflation, Klimakrise ...) überhandgenommen. 62% der Mädchen und 38% der Burschen weisen eine mittelgradige depressive Symptomatik auf, vor allem die Prävalenz von Depressions-, Angst- oder Schlaflosigkeitssymptomen hat signifikant zugenommen.

Was ist das Ziel von „Gesund aus der Krise“?

Ziel von „Gesund aus der Krise“ ist, die psychosoziale Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zu einem Alter von 21 Jahren österreichweit, niederschwellig und ohne lange Wartezeiten anzubieten. Damit sollen betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem

Alter von 21 Jahren (wieder) gestärkt werden.

Was umfasst „Gesund aus der Krise“ für junge Menschen?

- Rund 10.000 Plätze für Beratung und Behandlung für betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 21 Jahren in ganz Österreich
- Pro Kind/Jugendlichen/jungen Erwachsenen sind 15 kostenfreie klinisch-psychologische, gesundheitspsychologische, psychotherapeutische bzw. musiktherapeutische Einheiten im Einzelsetting oder 15 Einheiten pro Gruppensetting vorgesehen.

Alle Infos: <https://gesundausderkrise.at>

Nachfolge für Gemeindearztpraxis gesucht!

Dr. Natalie Hofstädter half dabei, Kassenstelle zu verlängern

Mit der Pensionierung des ansässigen Gemeindearztes Dr. Erwin Reichenstofer stand Blumau-Neurißhof schon einmal vor der Situation, dass die Ordinationsräumlichkeiten am Anton-Rauchplatz geschlossen blieben. Bereits 2019 machte sich die Gemeinde daher selbst auf die Suche nach einem Allgemeinmediziner bzw. einer Allgemeinmedizinerin, um die Praxis gemäß Kassenvertrag nachbesetzen zu können.

Ärzt suche in Eigenregie

„Kein leichtes Unterfangen“, erinnert sich Bürgermeister René Klimes zurück, der das Verfahren dazumal schon als Amtsleiter begleitete. Für die Nachfolge konnte die Gemeinschaftspraxis Dr. Hofstädter gewonnen werden, die die Ordination in Blumau-Neurißhof seither als Zweitpraxis betreute. Bedingt durch den Ruhestand von Dr. Rudolf Hofstädter und Familienzuwachs seiner Enkelkinder sind die zeitlichen Reserven dafür indes zu knapp. „Mit 30. Juni schloss daher die Ordination in Blumau-Neurißhof – die Kassenstelle wurde erneut ausgeschrieben, die Praxis steht seit 1. Juli zur Besetzung frei“, hofft der Ortschef auf rasche Nachfolge. Das Interesse aus der Ärzteschaft ist jedenfalls gegeben, wenn es auch noch keine geklärte Nachfolge gibt.

Gemeinde unterstützt

Um die 2019 generalsanierte und mit drei Ordinationsräumen, Wartebereich, Empfang und Toilette ausgestattete Praxis bestmöglich neu vergeben zu können, unterstützt die Gemeinde mit anfänglicher Mietfreistellung und kostenloser Nutzung des vorhandenen Inventars. „Bis auf die technischen Geräte ist die Ordination komplett eingerichtet und verfügt damit sowohl über die notwendige Infrastruktur für die Administration (Wlan, etc.) als auch für die Beratungen, Behandlungen und Therapien etc. Apropos: Das Raumangebot ermöglicht auch eine Kooperation mit Therapeuten bzw. Gesundheitsdienstleistern.

Kassenstelle aufrecht – Hausapotheke gewünscht

Es ist gelungen für Blumau-Neurißhof wieder eine vollwertige Kassenstelle erwirken zu können. „Für ihr fünfjähriges Wirken als Gemeindeärztin sage ich Natalie Hofstädter vielen herzlichen Dank“, gibt sich Bürgermeister René Klimes zuversichtlich, für seine Gemeinde bald wieder eine Gesundheits-



Fünf Jahre sorgte die Gemeinschaftspraxis Hofstädter für die Gesundheitsversorgung im Ort



Bestens ausgerüstet ist die Ordination am A.-Rauchplatz

versorgung zur Verfügung zu haben. Parallel dazu setzt sich Bürgermeister René Klimes dafür ein, in der Gemeindearztpraxis auch eine Hausapotheke betreiben zu können. „Ich habe LH Johanna Mikl-Leitner in einem persönlichen Schreiben auf die spezielle Situation unserer Bürgerinnen und Bürger sowie auf den dringenden Bedarf der entsprechenden Versorgung aufmerksam gemacht“, hofft der Ortschef diesbezüglich auf grünes Licht. „Denn damit wäre auch die Arztpraxis leichter nachzubesetzen“, ist er überzeugt. Briefe an alle potenziellen Ärztinnen und Ärzte sind jedenfalls unterwegs, um sie einzuladen, rund 2.000 Patientinnen und Patienten im Ort zu betreuen.



Mit der Ehrennadel der Gemeinde Blumau-Neurißhof hieß es für Pfarrer Garwol herzlich danke

ABSCHIED VON PFARRER GARWOL

Gemeinderat verlieh erste Ehrennadel in der Geschichte

Nach 15 Jahren als Pfarrer der Gemeinden Blumau-Neurißhof, Günselsdorf und Teesdorf tritt Mag. Marian Garwol im September aus gesundheitlichen Gründen seinen Ruhestand an und kehrt in sein Heimatland zurück.

Der 1959 in Stary Sacz in Südpolen Geborene war bereits mit viereinhalb Jahren als Ministrant aktiv und trat nach seiner Matura in Posen ins Priesterseminar ein. Dort wurde er 1985 auch zum Priester geweiht, um vorerst in Deutschland und in folge in Österreich sein Pfarramt anzutreten.

Liebe auf den 2. Blick

„Als ich in Blumau-Neurißhof ankam, dachte ich eigentlich: Nein, hier bleibe ich nicht. Die Kirche im Ortsteil Blumau war geschlossen, jene in Neurißhof komplett devastiert“, erinnert er sich zurück. Umso herzlicher waren aber die Menschen, die ihn in ihre Mitte nahmen. „Also bin ich geblieben und wir haben uns auch gemeinsam mit meinen polnischen Freunden, mit welchen ich in der Kirche übrigens ein Mal im Monat eine Messe in polnischer Sprache gefeiert habe, ans Werk gemacht“, erzählt er. In Eigenregie wurden die Sakristei, die kleine Kapelle und mithilfe von Spenden die Räumlichkeiten im ersten Stock renoviert. Die Kirche selbst erhielt einen neuen Bodenbelag, eine neue Stiege und ein Kreuz über dem Portal zum Gotteshaus. Bei all seinem Tun stand

Garwol ein starker Pfarrgemeinderat mit Rat und Tat zur Seite und auch die Gläubigen im Ort unterstützten die Kirche und ihren Pfarrer.

Persönliches Resümee

„Mein größtes Herzensanliegen ist, und dafür habe ich mich all die Jahre eingesetzt, dass Menschen Halt finden im Glauben“, so Garwol, der auf eine bewegte Zeit zurückblickt.

1. Ehrennadel in der Gemeinde-Geschichte

Bei der offiziellen Verabschiedung wurde Marian Garwol vor allem Dankbarkeit zuteil. Ortschef René Klimes überreichte die erste Ehrennadel, die die Gemeinde je vergeben hat und betonte „die wunderbare Zusammenarbeit, die weit über Messen hinausgegangen ist und die Empathie, mit der Pfarrer Garwol der Bevölkerung begegnet ist“.

Sichtbare und unsichtbare Spuren

Anton Hörbiger, Mitglied des Pfarrgemeinderates sprach von sichtbaren und unsichtbaren Spuren, die Garwol hinterlassen habe: „Unser Pfarrer hat nicht nur aus unserem Gotteshaus eine ‚Kathedrale‘ gemacht, sondern die Menschen nachhaltig für den Glauben begeistert und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.“

Abschied von Marian Garwol

Garwol zeigte sich gerührt ob der hohen Auszeichnung durch die Gemeinde und sprach von seiner zweiten Heimat, auf die er stolz sei: „Alles hat seine Zeit, aber ich werde sicher auf Besuch kommen. Gott soll euch segnen, begleiten und führen in eine gute Zukunft.“

Mit eigenen Worten

„Alles hat seine Zeit“, so heißt es im Prediger-Buch im Alten Testament: Froh sein und trauern, pflanzen und ausreißen, lieben und hassen – und auch kommen und gehen.

Ich bin am 1. September 2009 nach Neurißhof/Teesdorf/Günselsdorf gekommen um Christus zu verkünden und das Evangelium zu verbreiten. Das war und ist mein Leben und meine Mission. Mein größtes Herzensanliegen ist, und dafür habe ich mich all die Jahre eingesetzt, dass Menschen Halt finden im Glauben, dass sie sich mit ihrem Leben festmachen können in Christus selbst.

15 Jahre war ich hier Pfarrer, habe hier ein Viertel meines Lebens verbracht. Ich habe versucht, nicht nur Pfarrer für die Kirchengemeinden zu sein, sondern mit den Menschen hier zu leben. Ich konnte Menschen bei schönen und bei schweren Anlässen begleiten und wir haben viele besondere Momente miteinander erlebt. Es war eine wunderbare Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und mir als Leiter der Kirche. Insbesondere sage ich ein „Ewiges Vergelt's Gott“ den geschätzten Bürgermeistern: Alfred Artmäuer, René Klimes, Andreas Hoch und auch den pensionierten Bürgermeistern Hans Trink und Gernot Pauer für ihr großes Verständnis, ihre gute und ehrliche Zusammenarbeit und ihre nette Freundschaft. So bin ich dem allmächtigen Gott dankbar, dass ich auch mit den Mitgliedern des Gemeinderates 15 Jahre arbeiten und leben durfte. Es war ein reines Geschenk des Himmels.

Allen, die mich auf meinem Weg und bei meiner Arbeit begleitet haben, und meinen Freunden sage ich von Herzen danke, ob katholischen oder nicht katholischen Brüdern und Schwestern und vielen anderen. Gott mag seinen Segen auf alles legen, was wir versucht haben zu tun. Nun werde ich mit 1. September 2024 in den Ruhestand gehen. Ich gehe ohne Ärger, Zorn oder Streit. Und ich denke, es ist gut zu gehen, wenn man auch noch bleiben könnte.

„Alles hat seine Zeit. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen. Eine Zeit der Klage und eine Zeit für den Tanz.“

Mit dieser Bibelstelle möchte ich mich von Euch verabschieden. Nun beginne ich meinen neuen Lebensabschnitt. Zum Schluss mein Herzenswunsch für alle hier: „Bleiben Sie in Christus.“ Gott soll Euch segnen, begleiten und führen in eine gute Zukunft.

Mit herzlichen Wünschen
Euer Pfarrer Mag. Marian Garwol



Bürgermeister René Klimes rief im Rahmen der Sonntagsmesse die wichtigsten Stationen von Pfarrer Marian Garwol in Erinnerung



Auch der Pfarrgemeinderat sagte für sein Wirken vielfach Dankeschön



Von Kindergarten-Leiterin Karin Holpfer gabs für den neuen Lebensabschnitt eine Schultüte

Der Zivilschutz geht uns alle an

Vortrag im Kollersaal

Themen wie die persönliche Eigenvorsorge und schlaue Familienbevorratung standen beim Vortrag von Bernhard Mahringer vom NÖ Zivilschutzverband in Blumau-Neurißhof im Zentrum. „Damit handeln wir als Gemeinde ganz klar eigennützig, denn alles, was Haushalte selbst tun, um im Ernstfall eines Blackouts gerüstet zu sein, ist für die Kommune eine wertvolle Hilfestellung“, erklärt Bürgermeister René Klimes, warum er für Blumau-Neurißhof auf Aufklärung setzt. Dabei soll keine Panik geschürt und



Im Bild Bürgermeister René Klimes, Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt, GGR Andrea Komzak, GR Tanja Hametner und GR Ing. Hans-Peter Berger mit Bernhard Mahringer

Katastrophen herbeigeredet werden – doch bereits Unwetter können dafür sorgen, dass der Strom ausfällt oder man aus anderen Gründen das Haus besser nicht verlässt.

Bevorratung ist wichtig

„Es ist jedenfalls ratsam, sich zu überlegen, was man wirklich braucht, um sich

einige Tage selbst versorgen zu können“, unterstreicht auch Mahringer die Bedeutung sich entsprechende Vorräte anzulegen. Alle Informationen zur richtigen Bevorratung, die Bedeutung des Zivilschutzes im Katastrophenfall und worauf Sie achten sollten, finden Sie auf den Serviceseiten des NÖ Zivilschutzverbandes im Internet unter www.noezsv.at.

Zeitreise durch die Ortsgeschichte

Mag. Tanja Trausmuth-Wallner blickte zurück

Die Geschichte der Region Blumau-Neurißhof von der ersten urkundlichen Erwähnung um 1366 bis zur Zeit der Pulverfabrik, Ende des 19. Jahrhunderts, beleuchtete Mag. Tanja Trausmuth-Wallner in einem überaus spannenden Vortrag im Kollersaal. Und dieser präsentierte sich bis auf den letzten Platz gefüllt.

Zur Zeit Maria Theresias

Gespannt lauschten die Zuhörerinnen und Zuhörer den Berichten der Historikerin über die Bedeutung der Schönauer und Enzesfelder Gutsbesitzer für das damalige Ödland, das sich bestenfalls zur Schafzucht eignete, sowie den zur Errichtung der Pulverfabrik durchgeführten Kauf des Areals durch das Militär. Von der Zeit Maria Theresias ging es in die Josefinische Ära, in der das Bestreben vorherrschte, das Gebiet urbar zu machen. Dies gelang mit dem Bewässerungssystem nach lombardischer Art, das bis heute

als ortstypisches Bacherlgerinne erhalten geblieben ist und die Gemeinde zur grünen Lunge im Steinfeld macht. Mit dieser Entwicklung gelang auch die nachhaltige Ansiedlung von Bürgerinnen und Bürgern.



Bgm. René Klimes, Ehrenringträger Ing. Albert Trausmuth mit Tochter Mag. Tanja Trausmuth-Wallner und Schwiegersohn Mario Wallner



Gemeinsam mit vielen Festgästen wurde Eröffnung gefeiert, seither herrscht emsige Betriebsamkeit im neuen Zentrum



Dazu gratulierte auch Bürgermeister René Klimes herzlich

Körper & Geist im Zentrum

Daniela Wirth lädt zu umfassendem Angebot

Seit Jahresbeginn wurde in der Sollenauerstraße 1 emsig gewerkt, gehämmert, gebohrt und gestrichen: Ende April war es endlich soweit und Daniela Wirth eröffnete gemeinsam mit vielen Fest- und Ehrengästen „Körper & Geist im Zentrum“. Dazu gratulierte auch Bürgermeister René Klimes herzlich, der die Shiatsu-Praktikerin seit Kindheit kennt. „Nach vielen Jahren in einer Bank nutzte Daniela Wirth persönliche Herausforderungen als Chance zur Veränderung und wandte sich jenem Bereich beruflich zu, der sie auch privat stützte“, fasst der Ortschef zusammen. Für ihn dabei besonders: Ihr nunmehriger Sprung vom privaten Umfeld in die Selbstständigkeit mit eigenem „Geschäftslokal“. Dass dieses bestens für die

Erweiterung ihres Angebotes hin zu Workshops, geführten Meditationen, 5 Elemente-Yoga und mehr geeignet ist, wusste Wirth sofort. „Das Haus war als Heuriger und Café stets Begegnungen gewidmet und genau das soll es auch weiterhin bleiben“, freut sich die Therapeutin auch über jede Menge Unterstützung aus der Familie und viele helfende Hände aus dem Freundschaftskreis. Entstanden sind Wohlfühlräume – „in denen ich längst angekommen bin“, die dazu geeignet sind Dysbalancen in Balance zu bringen, um Körper, Geist und Seele in die Mitte zu bringen.

Alle Infos zum Angebot auf www.daniela-wirth.at



„Wir geben Bienen eine Heimat“ ist das Motto der Jägerschaft in Blumau-Neurißhof, wo Jagdleiter August Feike und Jagdmitglied GR Wolfgang Gosch ein Vorzeigeprojekt präsentierten: Gegenüber der Hundefreilaufzone in der Gleiswiesenstraße im Ortsteil Blumau wurde eine weitere Bienenwiese angelegt, die mit ihrem Artenreichtum in voller Blüte steht. „Sie ist damit nicht nur schön anzusehen, sondern ein echtes Nützlingsparadies“, bedankte sich Bürgermeister René Klimes für die Initiative. Eine weitere Bienenwiese wurde übrigens neben dem Kollersaal angelegt.



PreZero präsentierte das Bauvorhaben in allen Einzelheiten

LPV SORTIERANLAGE SOLLENAU

PreZero und Gemeinde Blumau-Neurißhof luden zur Bürgerinfo

Vorbehalte gegen Abfall-Sortieranlage: Bürgermeister René Klimes besteht auf Einsicht in Gutachten, ständiges Monitoring und die Verlagerung der Transporte auf die Schiene.

Für große Aufregung sorgt die in Sollenau im Bau befindliche Abfall-Sortieranlage des Unternehmens PreZero. Weniger bei der Bevölkerung von Sollenau als vielmehr bei den Anrainerinnen und Anrainern in Blumau-Neurißhof, die dem Werk geografisch näher sind. Aus verständlichen Gründen, denn auf dem ausgewiesenen Industrieareal zwischen den beiden Gemeinden hat es vor etwas mehr als 20 Jahren einen Betriebsunfall mit weitreichenden Folgen gegeben.

Zwei Unfälle mit Geschichte

Das damals dort ansässige Müllrecyclingwerk ist – mutmaßlich durch Brandstiftung – in Flammen aufgegangen, was eine gesundheitsgefährdende Luftverschmutzung und eine Beeinträchtigung des Grundwassers nach sich gezogen hatte. Die aufwendige Sanierung des Areals verursachte Kosten in Millionenhöhe. Genauso wie der ähnlich gelagerte Fall der RPB (Recycling Point Blumau) in der Pottendorferstraße, dessen Folgen noch weit negativer in Erinnerung geblieben sind.

PreZero errichtet Sortieranlage

Jetzt wird dort eine Anlage errichtet, in der zukünftig pro Jahr über 110.000 Tonnen Abfall aus den „Gelben Säcken“ sortiert werden soll. Nur 400 Meter Luftlinie entfernt stehen die ersten Wohnhäuser im Ortsgebiet von Blumau-Neurißhof. Die Anrainerinnen und Anrainer wurden von dem Bauvorhaben überrascht, da sie – trotz geografischer Nähe – keine amtliche Verständigung erhalten haben. Ihre Befürchtungen richten sich auf mehr Verkehr, Lärm, Feinstaub und Gestank.

ORF-Bürgeranwalt und Bürgerinfo

Die Betreiber der Abfallsortieranlage standen in einer Studio-Diskussion der ORF-Sendung Bürgeranwalt, bei der auch Bürgermeister René Klimes den Standpunkt der Gemeinde verdeutlichte, und in einer Informationsveranstaltung in Blumau-Neurißhof Rede und Antwort.

Dr. Manfred Rieglhofer, Geschäftsführer von PreZero Austria, verwies darauf, dass sämtliche Betriebsabläufe – von der Anlieferung und dem Abladen, über das Sortieren und Pressen der Materialien, bis hin zum Aufladen für den Abtransport – indoor also in einer geschlossenen Halle stattfinden, die mit einer leistungsstarken Abluftanlage ausge-

Bürgerinformation

stattet ist. Der Kapazität der Sortieranlage entsprechend sollen täglich (werktags) nicht mehr als 50 bis maximal 60 Lkw das Werk anfahren bzw. verlassen, wovon bis zu 80% über die Autobahn und die B17 zum Standort und auch wieder retour fahren werden. Für Blumau-Neurißhof bedeute das ein zusätzliches Verkehrsaufkommen von einem Lkw pro Stunde, rechnete Rieglhofer vor.

Transport soll sich auf die Schiene verlagern

Mag. Martin Niederhuber, Rechtsanwalt und Präsident des Österreichischen Abfall- und Wasserwirtschaftsverbands, machte darauf aufmerksam, dass ab dem Jahr 2026 alle Abfalltransporte über 100 km auf die Bahn verlagert werden müssen, sofern es die Möglichkeit dazu gibt. Da trifft es sich gut, dass auf dem Industrieareal noch ein alter Schienenstrang vorhanden ist, der bis dahin erneuert werden soll.

Die Sortieranlage wird nach strengen Auflagen des Abfallwirtschaftsgesetzes errichtet.

Akteneinsicht & laufendes Monitoring

„Wir werden sie beim Wort nehmen“, unterstrich Ortschef René Klimes. Zudem verlangte er Einsicht in sämtliche Gutachten, ein ständiges Monitoring und Nachrüstungen, etwa der Abluftanlage, sollten die vorgeschriebenen Grenzwerte überschritten werden. „Ein großer Fortschritt ist schon einmal, dass die bisher schief gelaufene Kommunikation zwischen PreZero und unserer Gemeinde jetzt funktioniert“, so Klimes. Rieglhofer unterstrich die „Bereitschaft zur Zusammenarbeit“ und Niederhuber betonte, dass „die Sortieranlage auf einem Industrie-Altstandort, der vom Umweltministerium empfohlen worden ist und nach strengen Auflagen des Abfallwirtschaftsgesetzes errichtet wird“.

Sorge bereitet vielen Anrainern nach wie vor das Thema Verkehrsströme, daher fordert die Gemeinde eine Verpflichtung zur Zu- und Abfahrt über Sollenau. Die Gemeinde hat seit der Info-Veranstaltung einen Antrag an die NÖ Landesregierung nach dem Umweltinformationsgesetz gestellt, alle relevanten Bescheide und Informationen über die Wertstoffsortieranlage zur Verfügung gestellt zu bekommen. Darüber hinaus gibt es Verhandlungen mit PreZero über die Art und Weise der Herausgabe der versprochenen Gutachten, um eine entsprechende unabhängige Prüfung veranlassen zu können. <<



Alle Arbeitsabläufe werden indoor erledigt



Das Interesse war enorm



Die Verantwortlichen erklärten die Anlage



Bereitschaft zur Kooperation



Unsere familienfreundliche Gemeinde lud zur Bonuszeit

Mit geselligen Momenten des Miteinanders wird in der familienfreundlichen Gemeinde Blumau-Neurißhof der Muttertag genauso hochgehalten, wie einmal im Jahr zum großen Familienfest eingeladen wird. Mit Großspielen, Scheibtruhrenrennen, Kinderschminken, Tanzvorführungen und bunter Kulinarik wurde auch für jung und Junggebliebene eine Menge geboten. Und auch in diesem Jahr machte wieder das Lastkrafttheater im Ort Station. Diesmal - wetterbedingt - allerdings indoor im Kollersaal, wo der Komödienklassiker „Das Konzert“ zum Besten gegeben wurde. Bunt und vor allem gesellig zu gings auch beim 1. Gemeindeheurigen im Kollersaal, der mit Live-Musik, Brettljausen, Pogatschen und mehr mit dem Teesdorfer Weinbaubetrieb Putz veranstaltet wurde.





Ferienspaß in Bewegung

Zur Abschlussveranstaltung der 1. Ferienwoche mit Danc´In Schools, die auch heuer für Ferienbetreuung mit Spiel, Spaß und Action sorgten, luden die Veranstalter auf den ASK-Fußballplatz. Und dieser präsentierte sich genauso im Zeichen der Yoga-Balance, wie als Tanz- und Akrobatik-Arena. Dass die 67 teilnehmenden Kinder in der ersten Woche bei all dem viel Spaß hatten, war ebenso ersichtlich wie das gute Miteinander. Über ein besonderes Dankeschön-Plakat durfte sich Bürgermeister René Klimes freuen, „schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde die Hälfte der Kosten übernimmt“, unterstreicht Manuel Jurdic vom Veranstalterteam. Besonders bunt wurde es schließlich beim Holi-Fest, bei dem Jung und Junggeblieben zeigten, wie viel Spaß man mit Lebensmittelfarben haben kann.



Schritt für Schritt zur Förderung

Raus aus Öl und Gas – Ihr Weg zur neuen Heizung

1. Bestandsaufnahme

Fordern Sie eine Beratung oder das Beratungsprotokoll an und füllen Sie dazu das Online-Formular auf www.energie-noe.at/ihr-weg-zur-neuen-heizung aus. Sie erhalten im Anschluss ein Beratungsprotokoll, das Sie bei den Förderstellen von Bund und Land einreichen können. Das Ausfüllen dauert ca. 10 bis 15 Minuten. Sie brauchen dafür:

- Rechnungen zum Energieverbrauch der Heizung
- Flächenangaben zum Haus bzw. zur Wohnung

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie einen nicht mehr als 10 Jahre alten **Energieausweis** für Ihr Haus oder ein Gesamtsanierungskonzept haben, benötigen Sie für das Förderansuchen **KEIN Beratungsprotokoll** der Energieberatung NÖ!

2. Beratung (optional)

Die Energieberatung NÖ prüft Ihre Angaben sorgfältig und **gibt eine Empfehlung für Ihr neues Heizsystem ab.** Zur Klärung offener Fragen, ist **möglicherweise noch ein Beratungsgespräch erforderlich.** In diesem Fall meldet sich eine Energieberaterin oder ein Energieberater bei Ihnen. **Hinweis:** Aufgrund der sehr hohen Nachfrage kommt es derzeit zu **Wartezeiten.** Die Bearbeitungszeiten finden Sie in den FAQ.

3. Beratungsprotokoll

Unsere Empfehlung auf Basis des übermittelten Erhebungsformulars wird Ihnen in Form des **Beratungsprotokolls per E-Mail übermittelt.** Dieses ist Ihrem Förderansuchen beizulegen.

4. Installationsunternehmen

Nun ist es an der Zeit das Installationsunternehmen zu kontaktieren

und **die nächsten Schritte** zu besprechen: Beratung, Planung, Angebotseinholung.

5. Registrierung des Umstiegsprojektes

Zur Abholung der Bundesförderung ist eine Registrierung notwendig. Nach der **Registrierung bei der KPC** erhalten Sie ein **Bestätigungsmail** mit dem **persönlichen Link** zur Antragstellung. Durch die erfolgte Registrierung sind Ihre Fördermittel gesichert. Nun muss das Projekt **innerhalb von 12 Monaten** umgesetzt werden. Registrierungen können so lange durchgeführt werden, wie Budgetmittel zur Verfügung stehen, längstens jedoch bis 31.12.2025.

6. Beauftragung

Beauftragen Sie nun das Installationsunternehmen und bestellen Sie Ihre neue Heizung.

7. Beantragung der Bundesförderung

Mit den bereits von der KPC übermittelten **Zugangsdaten** können Sie nun die **Bundesförderung** beantragen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss die **Heizung bereits fertiggestellt und abgerechnet** sein. Sie benötigen folgende Unterlagen zur Einreichung bei der KPC: ausgefülltes, unterfertigtes Endabrechnungsfeld, Rechnungen samt Zahlungsbelegen über den Einbau der Heizungsanlage, Meldezettel des Antragstellers/der Antragstellerin, Energieberatungsprotokoll der Energieberatung NÖ oder gültiger Energieausweis oder Gesamtsanierungskonzept.

Tipp für einkommensschwache Haushalte: Für sie gibt es eine **Spezial-Förderung von bis zu 100 %.** Wenn Sie aufgrund Ihrer **Einkommensverhältnisse** förderungswürdig sind oder eine **aufrechte GIS-Befreiung** oder die **Zusage über Sozialhilfe** haben, können Sie die **Förderaktion „Sauber Heizen für Alle“** nutzen.

zial-Förderung von bis zu 100 %. Wenn Sie aufgrund Ihrer **Einkommensverhältnisse** förderungswürdig sind oder eine **aufrechte GIS-Befreiung** oder die **Zusage über Sozialhilfe** haben, können Sie die **Förderaktion „Sauber Heizen für Alle“** nutzen.



Steiner

Grill-Spezialitäten vom Feinsten



für Selbsterbauer & Genießer

Spanferkel'n Sie mit uns!



jeden Freitag ab 10:00 Uhr in Sollenau oder bei Ihnen - fragen Sie mal nach!

Ihr Fleischerfachgeschäft
2601 SOLLENAU, Hauptplatz 5
☎ 02628 / 472 49
www.steiner.fleischer.at
Mo-Fr: 5³⁰ - 18⁰⁰ Uhr, Sa: 5³⁰ - 12⁰⁰ Uhr

UNSERE VORBILDGEMEINDE!

WIR HABEN DEN GOLDENEN IGEL



LH Johanna Mikl-Leitner: „Mit dem ‚Goldenen Igel‘ der NÖ-Umweltbewegung ‚Natur im Garten‘ werden seit vielen Jahren die ökologischen Vorbildgemeinden in Niederösterreich ausgezeichnet. Durch das Engagement der einzelnen Gemeinden und dem Einsatz unserer Landsleute für Umwelt und Klima leisten wir gemeinsam einen unschätzbaren Beitrag und sorgen miteinander dafür, unser Bundesland noch lebenswerter zu machen.“

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ-Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben. Sie leisten so einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt-, Arten- und Klimaschutz in Niederösterreich.

LH Johanna Mikl-Leitner: „Die Auszeichnung mit dem ‚Goldenen Igel‘ ist als klares Bekenntnis zu den Kriterien von ‚Natur im Garten‘ zu verstehen. Durch ökologische Gestaltung und Pflege fördert die Gemeinde Blumau-Neurißhof attraktive Grünflächen und macht die Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter. Dank des Engagements der Gemeinden sowie der Menschen, die dort leben, ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa.“

„Den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kommt in der Gemeinde Blumau-Neurißhof ein besonders hoher Stellenwert zu. Durch die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräumen zum Schutz übernehmen wir Verantwortung – einerseits hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz, andererseits können wir so unserer Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht werden“, so Bürgermeister René Klimes.

Aktuell halten sich 491 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“ bzw. bekennen sich zu biologischem Pflanzenschutz. Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet. Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen. Für Fragen aller Art steht zudem das „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0) 2742/74 333 gartentelefon@naturimgarten.at oder www.gartentelefon24.at zur Verfügung.



kosaplaner

Architektur und
Generalplanung



Verunreinigungen durch Hundekot

Wer das NÖ Hundehaltegesetz missachtet, muss mit empfindlichen Strafen rechnen

Aktuell häufen sich in Blumau-Neurißhof Beschwerden wegen Verunreinigungen durch Hundekot. Einwohnerinnen und Einwohner wenden sich an das Gemeindeamt mit der Bitte, auf die vorhandenen Hundekotsackerlspender aufmerksam zu machen. Sie berichten von „ständigen Hinterlassenschaften vor unseren Grundstücken“, die nicht nur sehr unangenehm und ärgerlich für Menschen sind, sondern darüber hinaus auch gesundheitsgefährdend für Hunde.

Den Kot seines Hundes nicht zu entfernen ist kein Kavaliersdelikt. Wer seine Entsorgungspflichten vernachlässigt, kann mit hohen Strafen belegt werden. Das NÖ-Hundehaltegesetz sieht einen Strafrahmen von bis zu 7.000 Euro für den Fall vor, dass eine Hundehalterin oder ein Hundehalter die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks oder Wohnhausanlagen hinterlassen hat, nicht unverzüglich beseitigt und entsorgt. Außerdem sind Gemeindegewachorgane ermächtigt, Organmandate in der Höhe von 40 Euro einzuheben.

Achtsamkeit erwünscht

Verunreinigungen durch Hundekot sind allerdings nicht das einzige Problem. Eine Reihe von schweren Verletzungen durch Hunde, die in einer tödlichen Hundeattacke im Vorjahr in Oberösterreich gipfelten, verunsichern immer mehr Menschen. In unserem Nachbarbundesland sind nun für mehrere Rassen sowie für große und schwere Hunde strengere Vorschriften vorgesehen. Das Gesetz soll mit 1. Dezember 2024 in Kraft treten. Ob andere Bundesländer nachziehen, ist ungewiss, doch schon jetzt regelt das NÖ-Hundehaltegesetz und die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung aus dem Jahr 2023 mit nicht weniger als 13 Paragrafen den Umgang mit den Tieren. Schon in den „Allgemeinen Anforderungen“ heißt es: „Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können“.

Aber all diese Regelungen – wie beispielsweise jene zur Leinen- und/oder Maulkorbpflicht oder besondere Vorschriften für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde – bleiben wirkungslos, wenn sie von der Hundehalterin oder vom Hundehalter nicht befolgt werden. „Im Sinne eines guten Miteinanders ist daher Achtsamkeit er-



Die Gemeinde Blumau-Neurißhof bittet im Sinne eines guten Miteinanders um Beachtung der Vorschriften

wünscht. Wir haben genug Hundekotsackerlspender und es gibt die Sackerl auch am Gemeindeamt. Bitte halten Sie die gesetzlichen Vorgaben ein“, appelliert Bgm. René Klimes an die Bevölkerung. Der sogenannte „beste Freund des Menschen“ sollte nicht durch die Rücksichtslosigkeit seiner Halterin oder seines Halters in Verruf geraten.

Muss mein Hund immer angeleint sein?

Um Gefahren für Wildtiere und ebenso für den Hund zu vermeiden, sollten Hunde im Wald, auf der Wiese und auf Feldern an der Leine geführt werden. In gekennzeichneten Freilaufzonen dürfen die Vierbeiner ohne Leine toben und spielen. In manchen Naturschutzgebieten ist die Mitnahme von Hunden jedoch generell verboten. Einen vorgeschriebenen Leinenzwang laut Gesetz gibt es innerhalb von Ortsgebieten, so auch für das Ortsgebiet von Blumau-Neurißhof. Dieses besagt, dass Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet mit Leine oder Maulkorb geführt werden müssen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial müssen sogar immer mit Leine UND Maulkorb geführt werden.

Hundefreilaufzone in der Gleiswiesenstraße

Bringen Sie weder Wildtiere noch Ihren Hund in Gefahr. Lassen Sie Ihren Hund deshalb an der Leine. Für den Freilauf empfehlen sich gekennzeichnete Freilaufzonen wie jene in der Gleiswiesenstraße im Ortsteil Blumau.

Radlandpreis NÖ für unsere Gemeinde

Radsommer in Blumau-Neurißhof

Bei der feierlichen Preisverleihung im Veranstaltungssaal von Schweiggers, des Landessiegers von 2022, wurden die Vertreter der diesjährig ausgezeichneten Gemeinden geehrt. Der Radland-Preis, der dieses Jahr bereits zum zweiten Mal verliehen wird, würdigt das außergewöhnliche Engagement niederösterreichischer Gemeinden für das Radfahren und Zufußgehen.

Bewusstseinsbildung fördern

Mit dem Radland-Preis holen wir gezielt Projekte und Initiativen vor den Vorhang, die Bewusstsein schaffen, für die Bedeutung und die vielfältigen Vorteile aktiver Mobilität. Die ausgezeichneten Gemeinden beweisen, dass es in Niederösterreich eine Vielzahl wirkungsvoller und kreativer Aktivitäten in diesem Bereich gibt. Blumau-Neurißhof hat mit dem „Radsommer in Blumau-Neurißhof“ mitgemacht,



Bürgermeister René Klimes und GR Tanja Hametner nahmen den Preis entgegen. © Michael Kofler

bei dem ein Radausflug, ein kostenloser Fahrradkurs für Kinder und ein Reparaturstand beim Picknick im Park angeboten wurden.

Raiffeisenbank Region Baden

ENDLICH FERIEN!

JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER HOLEN!

Bike Repair Café

Am 24. August, 14-17 Uhr

Immer mehr Menschen steigen zumindest für Kurzstrecken auf das Fahrrad um, andererseits wird Radfahren immer mehr zum Freizeitvergnügen. Das Radwegnetz wird ständig erweitert, dazu kommen zahlreiche Trails in den Wäldern. Die steigende Anzahl von Radfahrerinnen und Radfahrern ist naturgemäß auch mit einer steigenden Anzahl von Pannen verbunden. ÖAMTC oder ARBÖ werden da nicht helfen können. Es wäre also ein Vorteil, wenn man selbst Hand anlegen könnte.

Du willst lernen, wie du kleine Handgriffe bei deinem Fahrrad in Zukunft selbst erledigen kannst? Kette spannen und schmieren, Schaltung justieren, Bremsen einstellen, Beleuchtung kontrollieren und anderes mehr. Schwing dich auf den Sattel und komm zum kostenlosen Bike Repair Café! Bei Kaffee und Kuchen sind ALLE (auch ohne Fahrrad) herzlich willkommen! Wo? Samstag, 24. August 2024 von 14 bis 17 Uhr, Alte Kirche Blumau, Hauptallee 12.



Komm auch du zur Feuerwehrjugend! Luis Hasenöhr, Niklas Reischer und Florian Hafner freuen sich auf dich!

Willkommen im Team

der Feuerwehr Blumau

Die ersten Schritte als Feuerwehrmitglied

In der freiwilligen Feuerwehr Blumau gibt es seit Kurzem drei neue Mitglieder, welche sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Gemeinde engagieren. Die Neuzugänge wurden kürzlich offiziell in die Feuerwehr aufgenommen und haben bereits an verschiedenen Schulungen und Übungen

teilgenommen, um sich mit den Abläufen und Aufgaben der Feuerwehr vertraut zu machen. Luis, Niklas und Florian sind motivierte und engagierte Personen, die sich schon lange für die Feuerwehr interessieren und nun endlich die Möglichkeit haben, aktiv mitzuwirken. Seit März 2024 absolvieren sie den Grundkurs, der aus 23 Lehreinheiten besteht und bis Oktober dauert. Die Einheiten finden an den Wochenenden statt und enden mit einer Prüfung, welche aus einem Theorie- und einem Praxisteil besteht. Bei der Theorie werden dem Teilnehmer verschiedene Fragen zu der Basisausbildung gestellt. Beim praktischen Teil wird aus mehreren Szenarien (Absicherung PKW, Leiter, Löschanriff) ausgelost, was dann als Trupp bewältigt werden muss. Sie wurden von den erfahrenen



Mit dem Besuch der Feuerwehrrütte beim Feuerwehrhaus unterstützen Sie unsere Blaulichtorganisation gleich doppelt.

UNSERE FEUERWEHR

Feuerwehrleuten herzlich in der Feuerwehr aufgenommen und haben bereits erste Einsätze erfolgreich gemeistert. Die freiwillige Feuerwehr Blumau freut sich über die Verstärkung durch die drei Burschen und ist stolz darauf, dass sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Gemeinde einzusetzen. Die Feuerwehrleute von Blumau sind ein eingespieltes Team, das sich aufeinander verlassen kann und gemeinsam für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sorgt. Die drei neuen Mitglieder bringen frischen Wind in die Feuerwehr Blumau und sind eine Bereicherung für das Team. So wird dazu beigetragen, dass die Feuerwehr Blumau auch in Zukunft schnell und professionell auf Notfälle reagieren kann. Wir sind stolz auf unsere neuen Feuerwehrleute und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Unterabschnittsübung in der Volksschule Teesdorf

Am 24.05.2024 fand in der Volksschule Teesdorf eine Unterabschnittsübung der Feuerwehren Teesdorf, Günselsdorf, Tattendorf und Blumau statt. Die Übung wurde von den freiwilligen Feuerwehrmitgliedern organisiert und durchgeführt, um ihre Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit in einem realistischen Szenario zu testen. Die Übung begann mit einer simulierten Ver Rauchung der Schule. Beim Eintreffen haben die Lehrer bereits damit begonnen, die Schüler aus dem Gebäude zu evakuieren. Da davon ausgegangen wurde, dass sich noch Personen im Gebäude befinden, wurde mittels Atemschutz nach den Personen gesucht. Dabei wurden verschiedene Techniken und Ausrüstungen eingesetzt, um sich in der „verrauchten“ Schule zurecht zu finden. Parallel arbeiteten die Feuerwehrmitglieder eng mit dem Schulpersonal zusammen, um eine geordnete Evakuierung zu gewährleisten.

Nachdem alle Personen in Sicherheit gebracht und das Gebäude vom Übungsrauch befreit war, fand eine Nachbesprechung statt, bei der die Einsatzkräfte ihr Vorgehen analysierten und Verbesserungsvorschläge diskutierten. Die Übung wurde als erfolgreich bewertet, da alle Ziele erreicht wurden und die Zusammenarbeit innerhalb des Teams reibungslos funktionierte. Die Unterabschnittsübung in der Volksschule Teesdorf war eine wichtige Gelegenheit für die Feuerwehrmitglieder, ihre Fähigkeiten zu trainieren und sich auf den Ernstfall vorzubereiten. Solche Übungen sind entscheidend, um im Einsatzfall effektiv handeln zu können und Menschenleben zu retten.



Ein Netzwerk der Sicherheit – miteinander sind sie für jeden Ernstfall gewappnet



In der Volksschule war der gesamte Unterabschnitt vertreten



Und gemeinsam wurden auch diese Aufgaben bravourös gemeistert

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im März 2024:

27 ED in Wohnhäuser, Wohnhausanlagen und Wohnungen, davon 8 Versuche (+10 i.V. Feb.)

Alland 1, Bad Vöslau 3 (1V, 1 geklärt), Baden 4, Enzesfeld 1, Gainfarn 1V geklärt, Hirtenberg 1V, Kottlingbrunn 1, Leobersdorf 2, Mitterndorf 1, Möllersdorf 1V, Oberwaltersdorf 1, Oeynhausen 1V, Pfaffstätten 2 (1V), Traiskirchen 1, Tribuswinkel 5 (2V) u. Wienersdorf 1

26 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte u. aus Räumen); davon 4 E-Bikes u. 4 E-Scooter (+6 i.V. Feb.)

Bad Vöslau 2, Baden 11 (4 E-B u. 4 E-S), Ebreichsdorf 1, Enzesfeld 1, Leobersdorf 1, Oberwaltersdorf 1, Pottendorf 1, Pottenstein 1, Reisenberg 1, Schönau 1, Traiskirchen 4 u. Weigelsdorf 1

28 Fälle Internetbetrug (+8 i.V. Feb.) – davon 8 Versuche, 2 geklärt

Bestell-/Warenbetrug 10, Phishingangriffe 4, Tochter/

Sohn Betrug 7, sonst. 7

18 Firmen-, Geschäfts- u. Gastro-ED, davon 4 Versuche, 2 geklärt

Baden 13 (4V, 2 geklärt), Pfaffstätten 2 u. Sooß 3V

9 Taschendiebstähle (-1 i.V. Feb.)

Baden 2, Hirtenberg 1, Leobersdorf 2, Traiskirchen 3 und Tribuswinkel 1

Good News – geklärte Delikte

- Stadtpolizei Baden – gewerbsm. Fahrrad-ED, 2 Täter in U-Haft;
- PI Leobersdorf – schwere Sachbeschädigung
- PI Traiskirchen – Raub, Täter in U-Haft;
- PI Berndorf – Sicherstellung von Suchtmitteln; Täter in U-Haft; Gefährdung durch Sprengmittel; versuchte Erpressung; gewerbsm. Diebstahl;
- Spirituosen-Diebstähle

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über Deliktsformen im April 2024:

Einbruch-/versuche in Wohnhäuser und Wohnungen

21 Einbrüche davon 5 Versuche (-6 i.V. März)

Bad Vöslau 1, Baden 8 (1 geklärt), Hirtenberg 2, Kottlingbrunn 1, Möllersdorf 1, Pfaffstätten 1V, Pottenstein 1 geklärt, Siegersdorf 1V, Traiskirchen 4 (2V) u. Wienersdorf 1V

32 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte und aus Räumen); davon 6 E-Bike u. 6 E-Scooter (+6 i.V. März)

Bad Vöslau 4 (2 E-S), Baden 9 (2 E-S 1 geklärt, 2 E-B), Ebreichsdorf 3 (1 E-S), Gainfarn 1, Kottlingbrunn 2 (1 E-S, beide geklärt), Leobersdorf 1, Möllersdorf 1 E-B, Pottendorf 3, Pottenstein 1 geklärt, Schönau 1, Siegersdorf 1 E-B, Traiskirchen 3 (1 E-B), Unterwaltersdorf 1, Weigelsdorf 1 E-B

18 Firmen-, Geschäfts- u. Gastro-ED, davon 13 Versuche, 8 geklärt

Baden 7 (5V, alle 7 geklärt), Ebreichsdorf 2V, Kottlingbrunn 2V, Leobersdorf 1V geklärt, Pfaffstätten 1, Traiskirchen 3 (1V) u. Trumau 2V

11 KFZ-ED, davon 2 Versuche

Bad Vöslau 2, Kottlingbrunn 1V, Möllersdorf 3, Oberwaltersdorf 1, Reisenberg 1V, Sooß 1, Traiskirchen 1 u. Trumau 1

Good News – geklärte Delikte

- Stadtpolizei Baden – gewerbsm. Geschäfts-ED (21), 3 Täter in U-Haft;
- PI Alland – Firmen-ED;
- PI Baden – schwerer Betrug;
- PI Berndorf – 2x schwerer Betrug; Kellerabteil-ED; schwere Nötigung;
- PI Leobersdorf – gewerbsm. Diebstahl, 1 Täter in U-Haft; weiterer gewerbsm. Diebstahl; schwere Sachbeschädigung;
- PI Hirtenberg – Lagerhallen-ED, Täter in U-Haft;
- PI Traiskirchen – 2x gewerbsm. Betrug;
- schwere Nötigung;



72 € wurden erlaufen und von Bgm. René Klimes übernommen

Kinderspaß nach Maß

Neues aus dem Kindergarten Blumau

Vielerlei Unternehmungen sorgten im Kindergarten Blumau für neue Eindrücke und lehrreiche Erfahrungen.

Meister Lampe zu Besuch

Im Frühling fand heuer erstmal unser Ostermarkt statt, bei dem diverse Bastelein der Kinder und Kulinarisches angeboten wurden.

Laufen gegen Krebs

Mitte April nahmen wir an der Laufchallenge „Laufen gegen Krebs“ teil, bei der alle Kinder an den Start gingen. Im Vorfeld wurde mit den Kindern dafür fleißig geübt und die Freude war groß, als endlich der Startschuss dafür fiel. Angefeuert wurden wir von den Eltern und zahlreichen anderen Zusehern.

Blaulichttag

Bei unseren „Blaulichttagen“ bekamen wir Besuch vom Samariterbund und der Polizei. Im Juni ging es dann mit dem Feuerwehrauto zur FF Blumau. Dort durften die Kinder in die Feuerwehrausrüstung schlüpfen, Ziel spritzen und sie erfuhren vieles über die Ausstattung der Feuerwehr.

Ausflug

Unser Abschlussausflug führte uns heuer nach Schönau a. d. Triesting auf eine Alpaka-Ranch. Nicht nur Alpakas, auch Hühner und Hasen konnten die Kinder dort hautnah erleben. Nach einem abwechslungsreichen Vormittag mit diversen Stationen, ging es gut gelaunt in den Kindergarten zurück.

Kindergarten-Leiterin Ines Polzer



Unsere Feuerwehr beim Blaulichttag



Auf der Alpaka-Ranch

SCHULBIETRIEB

Wettbewerbe und Veranstaltungen



Beim internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ sind folgende Kinder der VS Teesdorf unter den Preisträgerinnen und Preisträgern: 2. Klassen: 1. Platz: Emil, 2. Platz: Raphael, 3. Platz: David; 3. Klassen: 1. Platz: Maria Magdalena, 2. Platz: Ben, 3. Platz: Hannah. Die VS ist stolz auf die mathematischen Fähigkeiten ihrer Schulkinder und gratuliert zu ihren großartigen Leistungen!

1. beim Sumsi Cup

VS Teesdorf I holte 1. Platz



Beim Sumsi Erima Kids Cup nahmen 20 Mannschaften teil. Unsere Mannschaft der VS Teesdorf I gewann den sensationellen 1. Platz. Die Mannschaft VS Teesdorf II belegte den ausgezeichneten 7. Platz.

NMS: SCHUL-LANDESMEISTER IM ORIENTIERUNGSLAUF



Bei den am 5. Juni in Sautern (Gemeindegebiet Pitten) durchgeführten NÖ Schulmeisterschaften im Orientierungslauf sorgte das von Mag. Max Hinterreither betreute Team für eine große Überraschung. Das Mädchentrio Aylina Shala, die auch in der Einzelwertung den 3. Platz erringen konnte, Carolina Stolarz und Lilli Radl holte sich mit einer Gesamtzeit von 1:14:02 den Landesmeistertitel in der Mannschaftswertung und konnte damit die favorisierten Teams der MS Edlitz (1:17:14) und der EMS Grünbach (1:21:55) in die Schranken weisen. Komplettiert wurde das gute Ergebnis noch durch Rang zwei für Melanie Kieweg und Lina Wagner in der Schnupperwertung.

MINI ZOO

Im April machten die Klassen des Berufsorientierten Förderzentrums einen Ausflug zum Mini Zoo in Tattendorf. Die Kinder durften viele Tiere wie Schweine, Ziegen, Hühner, Emus uvm. füttern und die Meerschweinchen und Hasen streicheln. Nach der Jause konnten die Kinder noch einmal durch den Zoo schlendern und sich am Spielplatz austoben.



5. GEBURTSTAG

Unsere Kleinstkinderbetreuung feiert



Zahlreiche Fest- und Ehrengäste waren anlässlich des 5. Jubiläums in die Kleinstkinderbetreuung eingrichtung gekommen.

Den 5. Geburtstag feierte die Kleinstkinderbetreuung mit Simone Goluch und ihrem Team in Blumau-Neurißhof mit einem liebevoll gestalteten Fest, an dem nicht nur Bürgermeister René Klimes und zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinderat teilnahmen, auch LABg. Wolfgang Kocevar, Kindergarten-Inspektorin Michaela Edl, Volkshilfe NÖ Kinderbetreuungs-Bereichsleiterin Karola Grill-Haderer sowie Bezirksvorsitzende Maria Wieser und Ehrenringträger Ing. Albert Trausmuth waren gekommen, um zu gratulieren. Für nicht wenige ein Haus mit persönlicher Geschichte, ist die Kleinstkinderbetreuung

doch im ehemaligen Kindergartengebäude der Gemeinde untergebracht. „Das Haus, das immer der Kindererziehung gewidmet war, spiegelt in seiner Geschichte als Kindergarten-Standort, später als Hort und nun für die Kleinstkinderbetreuung die gesellschaftlichen Entwicklungen“, so Bürgermeister René Klimes. Nicht nur für ihn eine Erfolgsgeschichte, wird das Kinderhaus doch sehr erfolgreich in Kooperation mit der Volkshilfe NÖ als Betreuungspartner geführt. „Wichtig sind in diesem Zusammenhang freilich auch die Unterstützungen des Landes NÖ – vom Umbau bis zum Betrieb“, stellt der Ortschef klar fest.

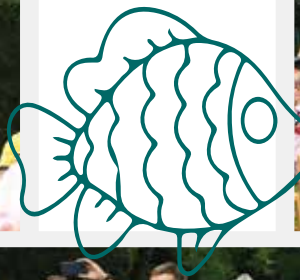
ML Service

*Spülen von verlegten Abflussrohren
Hochdruckreinigung · Kanal-Inspektion
Räumungen · gerichtliche Delogierungen
Reinigung von Sickerschächten und Dachrinnen*

0676 / 651 96 62 · office@ml-service.at · 2601 Sollenau · Querstraße 2



Marion Lebisch



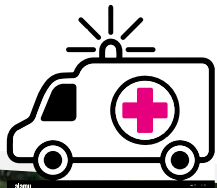
Und auch alle Eltern waren mit Feuereifer - und natürlich Smartphone - vertreten.



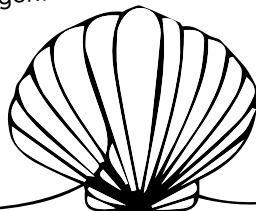
Auf geht si

Unsere Kindergarten-Kinder wurden mit

Mit kleinen Vorführungen und Liedern verabschiedeten sich die Kinder vom Neurißhof in die Ferien. Ein Überraschungsgeschenk und einen Gutschein für die Volksschule eintreten werden. In Blau bogenförmig zur Aufführung, in Neurißhof standen die Blaulichtorganisten mit Freude beschriftet, viel Spannendes bereithält, wünschenswert alles Gute. Und sie bedankten sich bei Ines Polzer und ihrem Helfern und ihren Mitarbeiterinnen sowie bei allen Eltern für ihr die g



Der Kleine Regenbogenfisch trifft seinen Seestern





Die Kinder freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt



in die Schule

kleinen Feiern verabschiedet

er aus dem Kindergarten Blumau sowie jene aus dem Kindergarten
hein der Gemeinde für den Schulbeginn nahmen die Großen mit nach
umau brachten die Kinder das Musical „Die Geschichte vom Regen-
isationen im Zentrum. „Für sie alle beginnt ein neuer Lebensabschnitt,
auch Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia
engagierten Team genauso für die perfekte Begleitung wie bei Karin
ute Zusammenarbeit im Sinne der Kinder.



Und nun gehts auf in die Ferien und danach für einige von uns in die Schule!



Schulabschluss

Nach ihrem letzten Schuljahr heißt es für die 4. Klassen der Volks- und der Mittelschule Abschied nehmen



Das Schuljahr ging an der Volksschule Teesdorf mit einem bunten Abschlussfest mit Musik- und Tanzvorführungen und vielem anderen mehr für 65 Kinder (23 sind aus Blumau-Neurißhof) in vier Abschlussklassen zu Ende. Danke für eine gute gemeinsame Zeit hieß es auch von Schulleiterin Daniela Stainoch und ihrem Team an alle Schülerinnen und Schüler sowie an deren Eltern. Als Erinnerung und Belohnung für ihre Leistungen überreichte unser Bürgermeister René Klimes jedem Kind aus dem Ort eine sportliche Allwetterjacke mit Ortswappen als Schulabschiedsgeschenk.



SCHULE UND BILDUNG

Zum Abschlussfest luden auch die 4. Klassen der Mittelschule ein, um sich mit Musik- und Tanz persönlich zu verabschieden. Einen Rückblick auf die gemeinsame Zeit gab Direktor Christian Babouck, aber auch die Schülerinnen und Schüler selbst hatten Bildergalerien vorbereitet, die die Highlights noch einmal sichtbar machten. Mit einem Gutschein und einer Tasche samt Ortswappen als Abschiedsgeschenk wünschte der Ortschef den Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus Blumau-Neurißhof schöne Ferien und das Beste für den neuen Lebensabschnitt.



Unsere Schülerinnen und Schüler der Mittelschule mit Bürgermeister René Klimes.



Und so tanzten sie in einen neuen Lebensabschnitt



Leidenschaft & Freude: Kinderfreunde

Auftakt des Jahres war am 27. Jänner die Show der Tanzkinder. Alle Altersstufen zeigten in einem bunten Programm bei gleich zwei Auftritten von klassischen Balletteinlagen, über Hip-Hop bis Steptanz, was sie bei Maritta gelernt haben. Ebenfalls viel Musik gab es beim Kindermaskenball. Alle „Faschingsnarren“ genossen den Konfettiregen und konnten beim Juxbasar und bei der Tombola das große „Spielelos“ gewinnen. Am 9. März luden die Kinderfreunde zum Ostermarkt mit allerlei Selbstgebackem ein. Die Kinder konnten nicht nur Kleinigkeiten für das Osterfest basteln, sondern auch Tischtennis oder Line Dance kennenlernen. Auch heuer ein Fixpunkt war die Osternestsuche: 77 Kinder suchten den Vereinsgarten nach Osternestchen ab und tatsächlich wurde jedes Kind fündig. Höhepunkt des ersten Halbjahres war das Pfingstlager. Bei strahlendem Frühlingswetter hatten die Kinder viel Spaß beim Tennis, auf der Wasserrutsche, in der Hüpfburg oder im Kasperltheater. Die Rettung kennenzulernen und in einem echten Polizeiwagen zu sitzen waren Aufregung pur. Das Team der Kinderfreunde organisiert diese Feste mit viel Leidenschaft und Freude. Wir danken jenen, die uns dabei unterstützen, den Kindern unvergessliche Augenblicke zu schenken und wünschen allen Familien erholsame Sommertage.



ACTION MIT TANDEM

News von der Mobilen Jugendarbeit

Streetart und Radgenusstag 2024

In den Frühlingsmonaten ist viel passiert. Die Jugendlichen haben unter anderem bei den Streetart-Ateliertagen im Rahmen des Projekts GoBig2.0 teilgenommen. Beim Ausflug zum Radgenusstag 2024 entlang des Triesting-Gölsental-Radwegs waren auch dieses Jahr wieder Jugendliche aus Blumau-Neurißhof dabei.

Hol dir deine Limo ab!

Die Busse der mobilen Jugendarbeit sind seit dem Frühjahr auch mit „Limonadeständen“ also Sodawasser und Verdünnsaft ausgestattet. Die Getränke sind gratis und finden dementsprechend insbesondere beim Multisportplatz viele Abnehmerinnen und Abnehmer. Während den Ausflügen und Aktionen haben die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter für die Anliegen der Jugendlichen immer ein offenes Ohr.

Beachvolleyballturnier

Am 29. August ab 15 Uhr findet ein Beachvolleyballturnier am Multisportplatz in Neurißhof statt.

Interessierte Jugendliche können sich über den Instagram-Kanal der mobilen Jugendarbeit TANDEM informieren <https://www.instagram.com/mobilejugendarbeittandem/>. Oder ihr ruft Sarah: 0676 381 38 66, Michi: 0676 345 47 56 oder Imre: 0676 766 24 72 an. Unter diesen Nummern erreicht ihr uns auch, wenn ihr sonstige Fragen habt oder im Vertrauen über ein schwieriges Thema reden möchtet. Ihr trefft uns auch wie gewohnt im Streetwork an.

Den bestmöglichen Sommer wünschen euch eure TANDEMS.




Ob im Triestingtal oder daheim in Blumau-Neurißhof - mit TANDEM ist immer was los



Save the date-Highlight 2025 in Baden! Es ist uns gelungen, die weltgrößte Kampfsportveranstaltung nach Baden zu holen. Über 30 Nationen mit rund 1.000 Kampfsportlerinnen und -sportlern werden von 29. Mai bis 1. Juni 2025, um den begehrten Worldcup Titel kämpfen. Für unseren Verein, aber gleichzeitig für Blumau, eine besondere Ehre und Auszeichnung.

JIU JITSU GOSHINDO BLUMAU

Von Renshi Wolfgang Scheifinger

Viel zu schnell ist das erste Halbjahr vergangen und dieses war voll mit Trainings, Seminaren und Meisterschaften. Ich möchte euch einen kleinen Einblick geben, was sich in den ersten sechs Monaten 2024 alles auf und abseits der Matte getan hat.

Rasanter Start ins Jahr

Im Jänner starteten wir in allen drei „Dojos“ mit dem Training. Unsere Jiu Jitsukas haben die Möglichkeit auch in Wr. Neustadt und in Bad Sauerbrunn zu trainieren. Für diejenigen, die im Wettkampfkader sind, ergibt sich so ein Trainingspensum von sieben Einheiten in der Woche (das Nationalkader Training noch nicht eingeschlossen). Im März hatten wir wieder unser traditionelles „Goshindo Spring-Seminar“ mit Großmeister Hanshi Alain Saily aus Frankreich. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland waren auch heuer wieder dabei. Im selben Monat nahm unser Verein auch an der österreichischen Meisterschaft in Gablitz teil. Es stellte sich ein noch nie dagewesener Erfolg ein. Wir konnten beinahe in allen Klassen den österreichischen Meistertitel holen. Sagenhafte 29 goldene, 29 silberne und 15 bronzene Medaillen wanderten in unsere Dojos.

In Belgien am Start

Die erst 14-jährige Maja Hörandl und der 15-jährige Jonas Millendorfer, die seit einiger Zeit im österreichischen Nationalteam sind, gingen in Belgien an den Start. Maja konnte

im Bewerb Jiu Jitsu Fighting den 1. Platz erreichen. Der als Favorit gesetzte Jonas Millendorfer fiel leider verletzungsbedingt aus. Davor hatte er aber bei der „Genua Open“ den hervorragenden 2. Platz erreicht.

Vienna Open

Am 4. und 5. Mai waren wir auch mit einer Auswahl an Sportlerinnen und Sportlern bei der „Vienna Open“ vertreten. Diese Meisterschaft ist eine der größten in Österreich. Viele Bundesländer und mehr als fünf Nationen kämpften um den Titel in den jeweiligen Gewichtsklassen. Auch hier waren wir wieder im Spitzenfeld und hatten 7 goldene, 9 silberne und 1 bronzene Medaille erkämpft.

Styrian Open in Kapfenberg

Erstmals konnten wir die begehrte Vereinswertung bei dieser topbesetzten steirischen Meisterschaft nach Blumau holen. Mehr als 300 Kämpfer gingen an den Start – unsere harte Vorbereitung hat sich bezahlt gemacht. 11 x Gold, 21 x Silber, 11 x Bronze. Besonders hervorheben möchte ich unsere beiden Kämpferinnen Clarissa Heritsch und Marie Wurzl. Es ist, als würden beide in einer anderen Liga kämpfen. Zahlreiche Meistertitel konnten beide mittlerweile gewinnen und so wurden sie vom Land NÖ ausgezeichnet. <<

Auf ein Wiedersehen Anfang August, euer Renshi Wolfgang Scheifinger, Obmann und Trainer

Charity Event im Goshindo Blumau

Aufregendes Little Jiu Jitsuka-Event mit großartigem Spendenergebnis

Am 23. Juni fand im Dojo Blumau unsere diesjährige Charity-Veranstaltung statt. Unter dem Motto „Kämpfen für den guten Zweck“ duellierten sich unsere Little Jiu Jitsuka im Alter von 3-6 Jahren.

8.000 € Direkthilfe für eine Familie ermöglicht

Die Veranstaltung war geprägt von einer tollen Stimmung, die Gäste bekamen fantastische Kämpfe zu sehen. Schließlich konnten 8.000 Euro für eine Familie aus Bad Sauerbrunn gesammelt werden. Das Geld wurde bereits übergeben und wird für die Behandlung eines kranken Kindes aufgewendet. Hier alle Mitwirkende aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Dennoch möchte ich die Laientheatergruppe aus Wimpassing/Leitha erwähnen. Sie allein spendete 2000 Euro.

Weiters möchte ich mich bei der parteiunabhängigen Bürgerliste PUL für die Pokalspende bedanken. Besonders bei unserem Bürgermeister René Klimes und bei Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt. Beide waren hautnah dabei und übernahmen die Siegerehrung.

Danke an alle Spenderinnen und Spender und an alle Beteiligten, die dieses wunderbare Event unterstützt haben.



Ein Rekordergebnis an einem rekordverdächtigen Nachmittag

Wir wünschen der kleinen Iris mehr als ein Wunder und hoffen, dass sie noch viele Jahre glücklich ist.

Renshi Wolfgang Scheifinger, Obmann und Trainer



Elektrotechnik 

Patrick Schrönkhömer
Inhaber

Mail: office@esp-technik.at Pottendorfer Straße 26
Tel. 0664 750 18 206 2523 Tattendorf

**Gästezimmer
Frühwirth**

Familienbetrieb | gemütliche Zimmer | frische Eier
Ab-Hof-Automat



AGRAR
Frühwirth

Hauptstraße 5 | 2524 Teesdorf
www.fruehwirth.info

Gästezimmer
Frühwirth



Auch beim Indoor-Training sind unsere Spielerinnen und Spieler top

UNSER TENNISVEREIN

Aufgrund des schönen Wetters hatten wir heuer schon Anfang März mit den Platzinstandsetzungsarbeiten begonnen. Nicht nur der Vorstand sondern viele Mitglieder packten an und so konnten wir bereits Mitte März die ersten Bälle quälen.

Saisonstart

Highlight des Saisonstarts war wieder unser jährliches Tenniscamp zu Ostern, das diesmal in der schönen Steiermark stattfand. Drei Generationen, vom Kind bis zum Pensionisten, hat-

ten eine Menge Spaß beim Training und vor allem bei der geselligen Freizeitgestaltung.

Sommermeisterschaft

Mit mehr Ernst und Ehrgeiz starteten heuer zwei Herren- und eine Damenmannschaft die NÖTV Saisonmeisterschaft, wovon bereits acht Spiele vor heimischem Publikum stattfanden. Ob Gast oder Spieler, es ist immer wieder ein Highlight die packenden Turniere von unserer schönen Terrasse mitver-

folgen zu können. Besonders beliebt sind in diesem Zusammenhang unsere Jux-Turniere und die clubinterne Meisterschaft im Mixdoppel. Es freut uns besonders, dass heuer wieder viele Kids von unserem Trainingsangebot mit Gregor Gebrauch machen. Nicht nur die Anzahl der Kids auch die der erwachsenen Mitglieder ist heuer wieder deutlich angestiegen. Ob am Vormittag, Nachmittag oder Abend, alleine mit Ballmaschine, zu zweit oder im Doppel zu viert – beim TC Blumau-Neurißhof herrscht immer ein reges Treiben bei Sport und Spaß.

BLUMAUER PULVERTEUFLN AUF JUGENDT♥OUR

Am 02.06. luden wir alle interessierten Kinder und deren Eltern zu einem Infotag betreffend unserer neugegründeten Jugendsektion bei unserer Garage ein. Dieser Einladung sind glücklicherweise mehrere Kinder gefolgt, wodurch wir mit Stolz verkünden dürfen, dass die Jugendsektion nunmehr acht Nachwuchskrampusse zählt. Im Zuge des Infotages wurden die Eltern genauestens über die zukünftige Vorgehensweise innerhalb der Sektion informiert. Unsere Jugendsektion wird bei ausgewählten Veranstaltungen und

natürlich bei unserem Heimlauf am 29. November 2024 als eigenständige Gruppe laufen und der Blumauer Bevölkerung den beliebten Brauch näher bringen.

Sollte noch jemand Interesse daran haben, in der Jugendsektion der Blumauer Pulverteufeln dabei zu sein, so ist das ab der 1. Volksschulklasse möglich. Dazu bitten wir euch, mit einem Vorstandsmitglied Kontakt aufzunehmen oder unsere Social-Media Kanäle bzw. uns per Mail (pulverteufeln@gmx.at) zu kontaktieren.

SSV BLUMAU LIEFERT SCHARFE SAISON

Bevor sich die Luftpistolensaison in die Sommerpause verabschiedet und die Sportschützinnen und Schützen zur Feuerpistole wechseln, standen die höchsten Landes- und Bundesbewerbe am Wettkampflin.

Landesmeisterschaften

Zunächst ging es Anfang März 2024 nach Klosterneuburg zu den NÖ Landesmeisterschaften. Karin Goißer konnte mit der LP1 ihren Landesmeistertitel in der Frauenklasse verteidigen. Sabine Nowotny holte zum dritten Mal in Folge den Klassensieg bei den Seniorinnen. Gemeinsam mit Teamkollegin Corina Gosch holten die Blumauer Ladies den Sieg in der Wertungskategorie Team Frauen. Wolfgang Nowotny sicherte sich den Vize-Landesmeistertitel LP1 bei den Senioren 1A und Thomas Lampl in der Klasse Senioren 1B. Im Mixed-Teambewerb gewinnen Goißer & Lampl die Silbermedaille vor dem Ehepaar Nowotny.

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft dienen als Qualifikation für die Österreichischen Staats- und Landesmeisterschaften, welche Ende März in Kufstein ausgetragen wurden. 4 Schützinnen und Schützen vom SSV Blumau wurden für den NÖ-Kader aufgestellt.

Staatsmeisterschaften

Die erfolgreichste Blumauer Sportschützin bei den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften ist Sabine Nowotny. Bei den Seniorinnen 1 holte sie mit der LP1 den Vizemeistertitel in der Einzelwertung und Gold in der Teamwertung (gemeinsam mit Gertrude Steiner, SV Gaming und Doris Schönhofer-Havlicek, SV Hohenau).



Die Podestplätze in Kufstein

Mit einem Resultat von 326 Ringen mit der LP5 sicherte sich Sabine Nowotny gleich zwei Medaillenränge in der Klasse Seniorinnen 1: Den 3. Platz in der Einzelwertung sowie Teamgold (gemeinsam mit Ulrike Springer, Klosterneuburger SV 1288 und Doris Schönhofer-Havlicek, SV Hohenau).

Landesmeisterschaften

Karin Goißer startete ihren ersten Wettkampftag mit einem 2. Platz im LP5-Frauenbewerb äußerst erfolgreich in das herausfordernde Wettkampfwochenende. Gemeinsam mit Heike Hörmann (SV Hohenau) und Vereinskollegin Corina Gosch holten sie für Niederösterreich Team-Silber. Als Landesmeisterin Luftpistole wurde Karin Goißer im Mixed-Team-Bewerb mit Daniel Kral (SV Hohenau) aufgestellt. Mit dem 5. Platz war der Bewerb für die beiden Niederösterreicher allerdings nach dem Grunddurchgang beendet. Am nächsten Wettkampftag erzielte die Blumauer Sportschützin 552 Ringe mit der LP1 und fixierte damit den Einzug ins Finale der Frauen. Leider gelang es ihr nicht, ihre Stärke umzusetzen und rutschte letztlich auf Rang 7 ab. Nominert für das Team NÖ belegte



Karin Goißer gemeinsam mit Sonja Jammerbund (SV Hohenau) und Corina Gosch den 2. Rang in der Teamwertung der Frauen.

Corina Gosch holte sowohl mit dem Frauenteam LP1 als auch mit LP5 Silber. Gemeinsam mit Thomas Havlicek (SV Hohenau) wurde sie für den Mixed-Team-Bewerb LP1 nominert. Allerdings gelang auch dieser NÖ-Paarung der Einzug ins Finale leider nicht.

Wolfgang Nowotny startete in der Klasse Senioren 1 sowohl mit der LP1 als auch mit der LP5. Gemeinsam mit Christian Vuleta (HSV Burg Kreuzenstein) und Christian Bauch (SV Hohenau) holten die Niederösterreichische Mannschaft-Silber.

UNSERE FUSS- BALLER



Unsere U13 nach dem letzten Meisterschaftsspiel



Wie gewohnt möchten wir Sie hiermit über die aktuellen Neuigkeiten des ASK Blumau informieren.

Allgemeines

Wir sagen DANKE für die großartige Unterstützung durch unsere Fans und die Unterstützung im Rahmen der BILLA-Vereinsaktion. Insgesamt wurden über 8.000 Lose für den ASK gesammelt, die wir für Trainingsutensilien eintauschen werden.

Club 100 – Neue Saison ab Sommer 2024

Club 100 Mitglieder erhalten freien Eintritt zu allen Heimspielen sowie ein Freigetränk bei den Meisterschaftsspielen der Kampfmannschaft. Der Club 100 für das Jahr 2024 startet Mitte August in die neue Saison und gilt bis Juni 2025. Wir würden uns freuen, wenn uns die bestehenden Mitglieder die Treue halten und wir neue Club 100 Mitglieder gewinnen können!



Die Reserve holte den Meisterschaftstitel

Kampfmannschaft

Sportlich lief es in der abgelaufenen Meisterschaft nicht nach Wunsch. Wir blicken auf eine enttäuschende Saison zurück. Am Ende reichte es nur zum 12. und damit letzten Tabellenplatz. Nach dem Rücktritt von Hannes Pokorny in der Mitte der Frühjahrssaison ist Sert Hayati dankens-



... in Blumau ...

Kasinostraße

direkt neben dem Spielplatz

Wir bieten Getränke, Snacks und

bäuerliche Produkte aus eigener Erzeugung, wie

Jausenspeck - geräucherte Göderl bzw. Bratwurst
Blunzen – Presswurst – Cabanossi - div. Wurstsorten

(Juni - August: Grillwurst, Käsekrainer, Koteletts, Schopfsteaks)

alles aus eigener Produktion

sollten sie größer Mengen benötigen, so können sie uns unter abhof.putz@aon.at erreichen

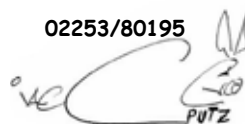
Ab-Hof-Verkaufs- bzw. Heurigentermine unter www.heuriger-putz.at

Elke & Christian PUTZ

Hauptstraße 25

2524 Teesdorf

02253/80195



wernerweise kurzfristig als Trainer eingesprungen. Mit ihm werden wir auch die neue Saison bestreiten. Wir gratulieren Leobersdorf zum Meistertitel und hoffen auf eine erfolgreichere Meisterschaft in der Saison 2024/2025.

Reserve

Deutlich besser verlief das Jahr für unser Reserveteam. In der Hinrunde nur von Felixdorf bezwungen, blieb man in der Rückrunde ungeschlagen! 9 Siege und 2 Unentschieden reichten schlussendlich zum Meistertitel. Wir gratulieren der Mannschaft unter Trainer Mehmet Güngör für die ausgezeichnete Saison. 59 Punkte aus 22 Spielen sowie ein Torverhältnis von 91:34 können sich sehen lassen!

Jugend

Unsere Nachwuchsspielgemeinschaft stellte im Frühjahr eine Rekordanzahl an Mannschaften: U7, U8, U9, U10, U11, 2x U13, U14, U15 und U16!

Von der **U7 bis U11** werden laut Richtlinien des ÖFB keine Tabellen erstellt. Hier soll der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen. Ab der U13 wird um Platzierungen gekämpft.

Die **U13 B** erreichte den 5. Platz im unteren Playoff. In dieser Mannschaft kamen viele Spieler zum Einsatz, die erst vor kurzem mit dem Fußballspielen begonnen haben. Die U13 A erreichte im mittleren Playoff einen guten 3. Platz und konnte damit die Liga halten. Unsere U14 erreichte im unteren Playoff den 2. Platz und verpasste den Aufstieg nur knapp. Die **U15** wurde in der NÖ Landesliga Dritter und hatte nur 4 Punkte Rückstand auf den Landesligameister Neunkirchen. Unsere **U16** erreichte im oberen Playoff den 2. Platz und verpasste den Aufstieg in die Landesliga ebenfalls nur knapp. Insgesamt also wieder ein erfolgreiches Nachwuchsjahr!

Ab der Herbstsaison werden wir in unserer Nachwuchsspielgemeinschaft mit Teesdorf und Günselsdorf folgende Nachwuchsmannschaften melden: U8, U9, 2 x U10, U11, U12, U14, U15, U16. Kinder mit Interesse am Fußball können sich jederzeit gerne beim Jugendleiter Erwin Graber (0699/17148690) melden!

Veranstaltungen

Das traditionelle ASK Sportlerfest findet heuer am Freitag und Samstag, dem 16. und 17. August, statt. Wir planen, am Freitagabend ein Heimspiel auszutragen. Am Samstagnachmittag wird es das traditionelle 7-Meter-Schießen geben, und am Abend wollen wir mit Live-Musik und Barbetrieb das Fest ausklingen lassen.

Sportlerfest 16.+17. August 2024



Freitag - ab 19:00 Uhr

- ⚽ **KM-Heimspiel ab 19 Uhr**
- ⚽ **danach Auslosung fürs „7-Meter-Turnier“ und Bar Betrieb**

Mit Happy Hour

Samstag - ab 15:00 Uhr

- ⚽ **ab 15 Uhr – „7-Meter-Turnier“ mit Spritzerwertung**
- ⚽ **danach Zeltbetrieb mit Live-Musik**

Tombola

AUSTROPOP NACHT

von ca. 20 – 0 Uhr mit „A2“

- ⚽ **von 17-22 Uhr warme Küche mit ASK-Burger**

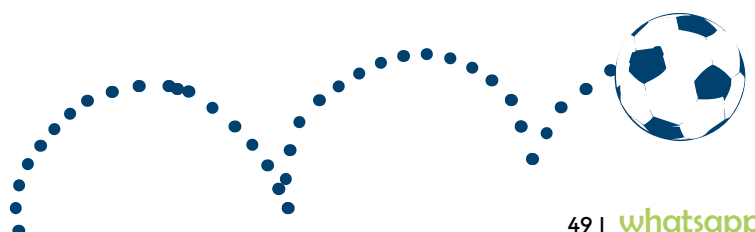


Obmann Erwin Graber, Hauptstr. 3, 2602 Blumau, 0699/17148690

Der ASK Blumau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären einen schönen Sommer!



Ballspende von der PUL, Anstoß durch Bgm. René Klimes



Bacherlverein mit eigener Adresse

Vereinslokal im Rahmen eines Festakts Bestimmung übergeben

Der Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein, auch Bacherlverein genannt, hatte kürzlich Grund zum Feiern.

Vereinslokal in Eigenregie

Der Verein, dessen Zweck seit mehr als 45 Jahren der Ausbau und die Renovierung des in den Ortsteilen Blumau und Neurißhof vorhandenen Gerinnes für die Bewässerung der Gartenanlagen und die Verschönerung des gesamten Ortsbildes ist, hat nun eine eigene Adresse. Schon seit 2018 wurde die ehemalige Waschküche in der Kasernenstraße als Vereinslokal seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt, während der Pandemie wurde das Gebäude saniert und mit neuer Infrastruktur ausgestattet. Anlässlich der Fertigstellung bekam der Standort nun auch eine eigene Adresse.

Franz Pfaffinger Platz 1

„Franz Pfaffinger Platz 1 geht auf den langjährigen Obmann und Ehrenobmann des Bacherlvereins zurück, ich freue mich, dass wir diese Namensgebung durch-



Die Adresse geht auf den langjährigen Obmann Franz Pfaffinger zurück

setzen konnten“, erklärte Bürgermeister René Klimes, der den Verein bei der Adressgebung aber auch bei den Genehmigungen für die Infrastrukturmaßnahmen unterstützte. Der aktuelle Vereinsobmann Anton Soos bedankte sich dafür und versuchte bei der Feier mit Segnung und Grillerei neue Mitglieder zu gewinnen: „Jede Stunde, die Sie für diverse Arbeitsinsätze opfern können, entlastet unseren Verein finanziell und hilft mit, die Versorgung unserer Gemeinde mit dem lebensnotwendigen Wasser sicherzustellen“.



Vorhang auf





Mit vereinten Kräften wurden die Sturmschäden im Steinböckpark beseitigt – vielen Dank allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung

Bis Anfang Juli wurde jedem Haushalt das „Grüne Blatt“ mit Erlagschein für die Wassergebühr zugestellt. Bei den Gemeindegärten waren die Erlagscheine der Gartenpacht beigelegt. Der Vorstand bittet alle Bacherlnutzerinnen und Bacherlnutzer 32 € pro Garten bis 31.8. verlässlich einzubezahlen, denn die Wassergebühr, die vom Verein zu entrichten ist, ist wieder empfindlich gestiegen (auf 8.120 €).

Neues aus dem Verein

In den Abendstunden des 9. Juni 2024 fegte heuer zum zweiten Mal ein enormes Unwetter mit Starkregen, Hagelschlag und orkanartigem Wind über Blumau. Im Steinböckpark wurden Bäume entwurzelt oder auf halber Höhe abgeknickt und Äste abgerissen. Auch die Insel hatte einen grünen Überzug von kleinen abgerissenen Äs-

ten und Blättern. Zum Glück ist keiner der Inselbäume dem Sturm zum Opfer gefallen. Der Schaden war so groß, dass der Bürgermeister den Park für Spaziergänger sperren musste, bis die Aufräumarbeiten erledigt waren.

Mit vereinten Kräften

Die umgefallenen Bäume wurden von Obmann Soos, Herbert Mösinger, Herbert Mauersich und Erika Magagnotti geschnitten und aufgeschlichtet. Abgeknickte Bäume wurden mit Hilfe der freiwilligen Feuerwehr Blumau-Neurißhof abgetragen. Vielen Dank für ihren Einsatz.

Park aufgeräumt

Für Samstag wurde vom Vorstand auch über Facebook ein Arbeitseinsatz einberufen um den Park wieder auf Vordermann zu bringen, abgebrochene Äste und die restlichen Bäume, also die Gefahrenquellen, zu entfernen.

Insgesamt wurden an die 150 Arbeitsstunden geleistet. Herzlichen Dank an die Gemeinde, allen voran Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt für die Verpflegung der Helferinnen und Helfer.

Über die Gemeindegrenzen

Ein herzliches Dankeschön an Herbert Mösinger für seinen tatkraftigen Einsatz mit der Motorsäge und Gerhard Zöchling, der mit Greifer, Traktor usw. für den Abtransport von Holz und Gestein zu Hilfe eilte. Sie sind immer zur Stelle, wenn es nötig ist. Vielen Dank an Bürgermeister Klimes und alle, die uns unterstützten. Unser besonderer Dank gilt den Helferinnen und Helfern aus den Nachbargemeinden Günselsdorf und Sollenau!

Die Fotos zeigen das Schadensmaß, das es im Park zu beseitigen galt.

Vorstand Bacherlverein

TischTENNIS in Blumau-Neurissshof

UNSER ERSTES VEREINSJAHR IST EIN VOLLER ERFOLG

Was mit einer kleinen Gruppe von begeisterten Tischtennisspielern begann, entwickelte sich in nur wenigen Monaten zu einem leidenschaftlichen und bunten Team.

Regelmäßiger freundlicher Schlagabtausch

Jeden Montag und Donnerstag treffen sich die Mitglieder des TTV-RichOtto zum freundschaftlichen Schlagabtausch am Tischtennistisch. Und diese Begeisterung für die gemeinsame Sache führte letztlich dazu, dass es einiges über unser freudvolles Treiben zu erzählen gibt.

Mitglieder und Equipement

Zunächst einmal freuen wir uns, über neue Mitglieder berichten zu können. Es ist schön, erleben zu dürfen, wie sich Menschen ganz unkompliziert und mit großer Freude in unser Team integrieren. Besonders stolz sind wir darauf, wie rasch wir einen gemeinsamen Weg gefunden haben, neue Mitglieder so in den Spielbetrieb zu integrieren. Und dass, unabhängig von der Spielerqualität, jeder von jedem profitieren kann.

Diese Begeisterung führte letztlich auch dazu, dass wir mit der Anschaffung von zwei weiteren funkelnagelneuen Turniertischen im Mai nun über insgesamt vier Top-Turniertische und einen Hobby-Tischtennistisch verfügen.

Aber nicht nur die Qualität unserer Ausstattung war uns in den letzten Monaten ein großes Anliegen. Auch die spielerischen Leistungen unserer Mitglieder standen im Fokus unserer Bemühungen.



Ein kleiner Teil der begeisterten TTV-RichOtto Mitglieder

Trainer Christopher Krämer

Und so begann bereits im April die Suche nach einem für unsere Ziele geeigneten Trainer. Da Tischtennis eine sehr anspruchsvolle Sportart ist und zu den schnellsten Ballsportarten gehört, bedarf es auch einer Trainingsqualität auf sehr hohem Niveau.

Und die haben wir Dank unseres Trainers Christopher Krämer nun auch gefunden. Christopher hat eine Gehör-Einschränkung und kann aufgrund seiner Disziplin und Begeisterung für den Tischtennis-Sport auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte sowohl unter den hörenden wie auch unter den gehörlosen Tischtennisprofis verweisen.

Zahlreiche Staatsmeistertitel

So finden sich unter seinen sportlichen Erfolgen in der Gruppe der Hörenden ein Staatsmeister- und sieben Landesmeistertitel. Neben den zahllosen nationalen und internationalen Erfolgen in der Gruppe der Gehörlosen – allen voran 29 Staatsmeistertitel – rangiert er in diesem Bereich sogar auf Platz drei der Weltranglis-

te. Was ihn jedoch für uns zum Top-Trainer macht sind nicht nur seine spielerischen Qualitäten. Es ist vor allem seine Fähigkeit, sich in jeden einzelnen Spieler individuell hineinzusetzen, was ihn zu unserem Top-Trainer macht. Ein besondere Gabe, die dazu führt, dass alle Mitglieder, unabhängig von ihrem Können, optimal von seinem Training profitieren können. Daraus resultierend konnten wir bereits beachtliche Erfolge verbuchen.

Interessierte willkommen!

Und so sehen wir mit Freude einem sportlichen Sommer entgegen und freuen uns, wenn sich uns noch ein paar mehr tischtennisbegeisterte Sportfreunde anschließen wollen.

In diesem Sinne senden wir Euch liebe Leserinnen und Leser sommerliche Grüße aus unserer Trainings Location, dem Kinderfreundeheim Blumau-Neurissshof, dessen Vorstandsmitgliedern wir an dieser Stelle ganz herzlich für die freundliche Aufnahme und Zusammenarbeit danken möchten.

Herzliche Grüße, der Vorstand des TTV-RichOtto

Unsere Oldies auf Achse

Zahlreiche interessante Ausflüge

Die Pensionistengruppe ist 2024 wieder in Reise-laune. Im Jänner starteten wir mit einem Ausflug ins Parlament nach Wien. Im Rahmen einer geführten Besichtigung konnten wir die historische Säulenhalle und den Bundesratssitzungssaal genauso besichti-gen wie die neu errichtete Besuchergalerie.

Auch der Ausflug im Februar führte uns nach Wien – diesmal in die Fuchs Villa. Auch hier hatten wir die Möglichkeit alles über den Otto-Wagner-Bau sowie den Künstler Herbert Fuchs im Rahmen einer wirklich professionellen Führung zu erfahren.

Im März waren wir schließlich beim ORF zu Gast. Wir erfuhren alles über den Aufbau einer Fernseh-sendung. Natürlich besuchten wir auch die diversen Aufnahmestudios. Schallaburg sowie die Wachau standen im April am Programm. Bei Traumwetter war sogar ein Spaziergang an der Donau möglich.

Der Mai brachte uns schließlich ins Weinviertel. Im Nonseum in Herrenbaumgarten wurden angesichts von Erfindungen die niemand braucht auch die Lachmuskeln strapaziert.



Im Rahmen einer interessanten Führung erkundeten unsere Pensionistinnen und Pensionisten das Parlament

Den Ausklang bildete ein Besuch des Labyrinthkellers mit Weinverkostung. Die Kärntenfahrt steht kurz bevor und damit ist das erste halbe Jahr schon vorbei. Auch im Herbst sind wieder schöne Fahrten geplant. Vielleicht sind auch Sie einmal dabei? Man muss dazu nicht Klubmitglied sein. Bei Interesse Anruf jederzeit unter 0664 1511945, Infos erhalten Sie auch bei den Klubnachmittagen.

Der Vorstand des Pensionistenklubs wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Blumau-Neurißhof schöne und erholsame Ferien.

NORBERT VITEK GmbH

**Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
UND MEHR !!!**

2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628 / 62 170
E-mail: office@vitek-inst.at

*Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlage*

Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen!

Solartechnik →

← **Luft/Wasser**

← **Erdwärme**

FEST FÜR JUBILARINNEN UND JUBILARE

GEMEINDE IUD ZUR GEMEINSAMEN FEIER IN DEN KOLLERSAAL

Die traditionellen Jubilarsehrungen fanden mit einem geselligen Miteinander im Kollersaal statt. Mit Brötchen, Kaffee und Kuchen verging der Nachmittag mit Bürgermeister René Klimes, Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt, GGR Manuela Mozelt, GR Tanja Hametner, GR Kristina Hasenöhrli, GR Mag. Werner Besenbäck und GR Maria Lenk wie im Flug. Über ein Ehrengeschenk der Gemeinde und persönliche Glückwünsche freuten sich:



Hermine Sterner, 75. Geb.



Herbert Preßler, 75. Geb.



Christine Klein, 75. Geb.



Osman Öztürk, 80. Geb.



Adolf Flek, 80. Geb.



Ilse Besenbäck, 80. Geb.



Helga Soos, 85. Geb.



Rudolf Noebauer, 85. Geb.



Dr. Ingrid Brucker, 85. Geb.



Pauline Fuxberger, 85. Geb.



Dietrich Lenk, 85. Geb.



Maria Helmreich, 85. Geb.



Ernestine (85. Geb.) und Wilhelm (90. Geb.) Prosenbauer



Elisabeth Girz, 90. Geb.



Ehepaar Flek, Diamantene Hochzeit



Ehepaar Reischer, Diamantene Hochzeit



Bgm. René Klimes, Vzbgm. Claudia Mozelt und die Mitglieder des Gemeinderats mit unseren Jubilarinnen und Jubilaren



Geboren wurde

Olivia Harm (Bild oben)
Aleksa Dokic
Amalia Dorner
Janka Penics

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren

(Mai bis Aug. 2024)

75. Geburtstag:
Hermine Sterner

80. Geburtstag:
Karl Kupilik
Viktor Zöhrer

85. Geburtstag:
Dr. med. Ingrid Brucker
Rudolf Noebauer
Helga Soos
Apollonia Perschl

Goldene Hochzeit:
Edeltraud und Heinz Kopainigg

Die Gemeinde gratuliert herzlich!

Wir nehmen Abschied von:

Alfred Mösinger jun.
Dkfm. Dieter Felsner
Hannes Erhardt

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren

MUTTERBERATUNG

DIE NÄCHSTEN TERMINE

In der Mutterberatungsstelle gleich neben dem Gemeindeamt in Neurißhof finden jeden 3. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr umfassende Gespräche zu allen Fragen rund ums Baby statt.

Die nächsten Termine des 2. Halbjahres sind: 18. September, 16. Oktober, 20. November und am 18. Dezember 2024.

Anmeldung und Infos am Gemeindeamt

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

VERANSTALTUNGEN VON JULI BIS NOVEMBER 2024

JULI

26.07.	Zauberworkshop, Kollersaal, 13–15 Uhr
27./28.7.	Insselfest des Bacherlvereins, Steinböckpark
30.7.	Afterwork-Spritzer mit der PUL, Hütte beim Pavillon im Park Neurißhof, 17 – 21 Uhr

AUGUST

4.8.	Radausflug mit der Gemeinde, Treffpunkt 8.15 Uhr in Neurißhof
10.8.	Hütte bei der FF Blumau, Feuerwehrhaus, ab 16 Uhr
16.8.	ASK Sportlerfest, ASK Fußballplatz, ab 19 Uhr
17.8.	ASK Sportlerfest, ASK Fußballplatz, ab 15 Uhr „7-Meter-Turnier“
24.8.	Rad-Repair-Café, 14 – 17 Uhr
29.8.	Volleyballturnier von TANDEM + Gemeinde, 15 -20 Uhr

SEPTEMBER

7.9.	Hütte bei der FF Blumau, Feuerwehrhaus, ab 16 Uhr
8.9.	Schulbeginn-Open-Air, Feuerwehrplatte, 17 Uhr
14.9.	Ausflug mit der PUL, 9 – 22 Uhr
21.9.	Sturmstandl BuNT, Dr. Erich Loitzl Straße, Neurißhof, 11 – 22 Uhr
22.9.	Sturmstandl BuNT, Dr. Erich Loitzl Straße, Neurißhof, 10 – 14 Uhr

OKTOBER

7.10.	Digital Fit im Alter, Kollersaal, 14 – 17 Uhr
26.10.	Fitmarsch mit der Gemeinde, 9 – 12 Uhr
31.10.	NSG Halloweenparty, ASK Sportplatz

NOVEMBER

1.11.	Kranzniederlegung, 10.15 – 12 Uhr
2.11.	Allerseelenfeier mit dem Bundesheer am Soldatenfriedhof
15.11.	Warm up der Blumauer Pulverteufln, ADEG-Parkplatz, ab 17.30 Uhr
16.11.	Leopoldihütte der ÖVP Blumau-Neurißhof, Hütte beim Pavillon/Park Neurißhof, ab 15 Uhr
22./23.11.	ASK-Weihnachtsmarkt, ASK-Sportplatz
22.11.	Travestieshow, Kollersaal, ab 19 Uhr
29.11.	Perchtenlauf der Pulverteufln, Hütte beim Pavillon/Park Neurißhof, ab 19 Uhr
30.11.	ASK-Weihnachtsmarkt, ASK-Sportplatz

ZAHNMEDIZINER

WOCHELENDE UND FEIERTAGE JULI BIS SEPTEMBER
JEWEILS VON 9:00 BIS 13:00 UHR

6./7.7.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottlingbrunn, Tel. 02252 76997
13./14.7.	Dr. Heinrich KADLETZ, Baumkirchnerring 16, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 28482
20./21.7.	Dr. Johannes WITKOWITZ-FORSTER, Albertstraße 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294
27./28.7.	Dr. Natascha TRANVSKY-HAUSBERGER, Schlossergasse 8, 2560 Berndorf, Tel. 02672 83123
3./4.8.	Dr. Wolfram KÖRPERT, Badnerstraße 12/1, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76368
10./11.8.	Dr. Lilly KREBS, Josefthalstraße 8, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 49819
15.8.	Dr. Jürgen PUTH, Karl Luyderer-Straße 10, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 745869
17./18.8.	Dr. Martina TISCHLER, Alleegasse 51, 2823 Pitten, Tel. 02627 82786
24./25.8.	Dr. Jürgen PUTH, Karl Luyderer-Straße 10, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 745869
31.8./1.9.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Hauptstraße 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, Tel. 02253 201998
7./8.9.	Dr. Arya REZWAN, Fabrikgasse 10/Ärztelhaus, 2603 Felixdorf, Tel. 02628 65757
14./15.9.	Dr. Anna-Maria HANSY-JANDA, Erzherzog-Rainerring 5, 2500 Baden, Tel. 02252 252506
21./22.9.	Dr. Tara REZWAN, Wiener Straße 3/2, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 20460
28./29.9.	Dr. Kamila GWARDJAK, Wiener Neustädter Straße 8-14/1/26, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76426

FUNDGEGENSTÄNDE AM GEMEINDEAMT ABHOLEN:

- Schlüsselbund
- Lesebrille
- Garagentoröffner
- Arbeitshandschuh

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

Bgm. René Klimes für die
Gemeinde Blumau-Neurißhof,
Anton Rauchplatz 4a, 2602
Blumau-Neurißhof,
Tel. 02628 48290/0
gemeinde@
blumau-neurisshof.gv.at

LAYOUT & PRODUKTION:

Baden Media GmbH, Am
Heiglteich 21, 2500 Baden
Tel. 0664 9998610, s.pohl@
baden-media.at

ApOtheKENKALENDER

WOCHE NENDE UND FEIERTAGE VON JULI BIS SEPTEMBER 2024

6. Juli	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
7. Juli	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
13. Juli	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
14. Juli	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
20. Juli	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
21. Juli	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
27. Juli	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
28. Juli	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
3. AUGUST	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
4. AUGUST	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
10. AUGUST	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
11. AUGUST	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
15. AUGUST	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
17. AUGUST	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
18. AUGUST	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
24. AUGUST	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
25. AUGUST	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
31. AUGUST	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
1. SEPTEMBER	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
7. SEPTEMBER	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
8. SEPTEMBER	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
14. SEPTEMBER	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
15. SEPTEMBER	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
21. SEPTEMBER	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
22. SEPTEMBER	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
28. SEPTEMBER	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
29. SEPTEMBER	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke

Adressen und Telefonnummern:

Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285

Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224

Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406

Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426

Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242

Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540

Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960

Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

„Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252/251581

Trumau Apotheke, Trumau, Dr. Karl-Renner-Platz 1, Tel. 02253/21627

PRAKTISCHE ÄRZTE

WOCHENENDE UND FEIERTAGE VON JULI BIS SEPT.

3./4.8. Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33
2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243

28./29.9. Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33
2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243

Tagesaktuelle Dienste der praktischen Ärzte
in Ihrem unmittelbaren Umkreis: www.141.at/noe/suche.html

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ihre Servicenummern

Abwasserverband: 02253 7519

Abfallwirtschaftsverband: 02234 74151

Autowrackentsorgung Wendelin:

0699 10888260

BH Baden: 02252 9025-0

Caritas Sozialstation Leobersdorf:

02256 63639

EVN Störung: 02622 26880

Hilfswerk: 02252 790777

Kanal-Alarmtelefon: 0664 4103073

Lebenshilfe: 48251

Pfarrte Günselsdorf: 02256 63325

Polizei Günselsdorf: 059133 3306

Tierheim Baden: 02252 42110

Telekom Störung: 11120

Vergiftungszentrale: 01 4064343

Volkshilfe: 0676 86762602

Wasserleitungsverband: 02252 76273

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ ärztlichen Dienst 141.

Müllabfuhr Juli bis SEPTEMBER

Biomüll: 3.7., 10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 7.8., 14.8., 21.8., 28.8., 4.9., 11.9., 18.9., 25.9.

Gelbe Tonne: 4.7., 11.7., 18.7., 25.7., 1.8., 8.8., 14.8., 22.8., 29.8., 5.9., 12.9., 19.9., 26.9.

Gelber Sack: 5.7., 2.8., 30.8., 27.9.

Restmüll: 5.7., 2.8., 30.8., 27.9.

Altpapier: 13.8.

Abholung Gelber Sack am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr

Seit 2023 werden die Gelben Säcke durch ein anderes Entsorgungsunternehmen, als in den letzten Jahren, abgeholt. Jedes Entsorgungsunternehmen teilt sich seine Abholrouten eigenständig ein, wodurch Straßenzüge oder Wohnsiedlungen womöglich zu anderen Uhrzeiten, als bisher gehabt, angefahren werden. Damit eine systematische Abholung möglich ist, müssen die Gelben Säcke am Abfuhrtag unbedingt ab 6:00 Uhr Früh vor der Liegenschaft bereitgestellt sein. Sind die Gelben Säcke nicht zeitgerecht bereitgestellt und eine Mitnahme ist nicht möglich, erfolgt die nächste Abholung erst zum darauffolgenden Termin. Das kostenlose SMS-Erinnerungsservice des GVA Baden erinnert neben Restmüll und Altpapier auch an die Abholung des Gelben Sacks. www.gvabaden.at/smsservice



Erstkommunion Blumau-Neulibhof 2024



Firmung Günselsdorf 2024

